Bezugepreis.

214 50 Pfg. frei in's Saus gebracht, burd bie begogen vierretifthel. 1,80 Dt. erei. Beftellgelb.

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Angeiger.

## Wiesbadener

Angeigen. Der deneral-Angeiger erideint tagtid Abends, Telephon-Mufchlug Dr. 199.

# General Manseiger.

Drei Breibeilagen: Der ameret-Angeler bente den Der ameria." - "Der sammeria." - "De

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 213.

he

rte,

und

eblt

19.

4.

rims

ett.

ftrafte

Freitag, ben 11. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

Erfics Blatt.

Dieje Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### I. Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merden auf Freitag, ben 11. September 1. 3., Rach-mittage 4 Uhr, in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingeladen.

Tagesorbnung: 1. Gefuch des Bengichmieds herrn Damian Beis um Rudgahlung von Ranaltoften.

Befuch bes Landwirths herrn Bilhelm Rimmel um Abgabe von Leitungsmaffer für Bleichzwede auf feinem Grundftud im Diftrift "Grub".

3. Magiftratevorlagen betreffend a) die Reupflasterung ber Bebergaffe vom Theater-plat bis zur Langgaffe mit Solzpflafter;

b) die Festfegung einer Fluchtlinie für einen Theil ber Metgergaffe nachft ber Goldgaffe, fowie dieBeraußerung des ftadtifden Grundftuds Ede Goldgaffe und Mengergaffe ;

e) das mit den herren Frit und Philipp Rudert getroffene Abfommen über Benutung einer ftabt Grundfläche als Bufahrt für eine an der Blatterftrage (Diftrift Dimmelswiese) ju ecrichtente Gafts wirthichaft, fowie über die Lieferung von Baffer aus ber Bergitollenleitung;

d) die Errichtung der Dienftstelle eines Sansvaters für bas Armen-Arbeitshaus;

e) ben Antrag des Berftenbes bes Berichonerungs-Bereins wegen Ueberichreibung bes Immobiliars befites am Bartthurm auf feinen Ramen;

f) die Neuwahl eines Begirtsvorsteher-Stellvertreters für ben 2. Armenbegirt, fowie von 11 Armenpflegern infolge Reueintheilung ber Begirte;

Bertauf ftabtifcher Feldwegflachen zwifchen ber Waltmühl- und Schütenftrage;

Anfauf von Belande gur Anlage ber Beigenburg-

Anfauf von 4 Biefengrunbftuden im Diftrict Rlofter-

k) Gefuch bes Geichafts-Musichuffes für Errichtung eines Bismard-Denfmals um Ueberlaffung des Bilhelmsplages für die Dentmal-Aufführung;

1) Abanderung des Fluctlinienplanes für das Stadtgebiet jenfeits der Rarl- und Albrechtftrage (Diftr. Schiersteinerlach);

m) besgleichen bes Fluchtlinienplanes für bas Terrain Beftendftrage;

n) Bahl eines Bertreters jur Theilnahme an den Berhandlungen des allgemeinen preußischen Städtetages am 29. und 30. 1. M.;

4. Beichlußfaffung über die berichtigte Lifte der stimm-fähigen Bürger gemäß § 20 Abf. 4 der Städte-ordnung und Nr. 3 des Ortsstatuts vom 2. Jan. 1896.

5. Berichterstattung bes Bauausschuffes, betreffend a) die Buschüttung des Weihers bei der Dietenmuhle; b) die Beschaffung der Gifenröhren für den Sauptfanal nach bem Rhein;

e) eine Menderung der Fluchtlinie ber Wilhelminenftrage. 6. Berichterftattung bes Finang-Ausschuffes, betreffend a) die fünftlerische Ausschmudung ber Rathhausfale;

b) die Rachbewilligung von 13000 Dit. ju den Roften des Theater-Neubaues.

7. Borichlage bes Bahlausichuffes, betreffend die Reumahl eines Schiedsmanns für den 5. Begirt und eines Stellvertreters beffelben.

Biesbaden, den 7. September 1896. Der Borfigende ber Stadtverordneten-Berjammlung.

Befanntmachung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Es ift bie Wahrnehmung gemacht worden, daß gewerbliche Streitigfeiten 3mifchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern in einer großen Bahl von Fallen auf Dienststunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt. die geringe Marheit und Bestimmtheit ber Bereinbarungen, bie bei Gingehung bes Arbeitsverhaltniffes getroffen werben, sowie auf bie Unfenntnig ber ben Arbeitsvertrag regelnden gejeglichen Borichriften ber Reichsgewerbeordnung gurudguführen find. Diefem lebelftande ift für die größeren Betriebe durch bas in den §§ 134 ff. der Gewerbeordnung geregelte Erforderniß des Erlaffes von Arbeitsordnungen wirtfam begegnet worben.

Da es fur bie fleineren Betriebe an einer ahnlichen gefetlichen Unterlage fehlt, foll ben bervorgetretenen Uebelftanden badurch entgegengewirft merben, baf in Bufunft Arbeitegettel (Bertrage-formulare) an die Arbeitgeber unentgeltlich vertheilt werden. Auf der Borberfeite befindet fich eine Bufammenftellung ber bei Abichluß eines Arbeitsvertrages wefentlichften Buntte auf ber Rudfeite bie hauptfächlichften für das Arbeitsverhaltniß maßgebenden 37293 Borfdriften der Gewerbeordnung.

Die Formulare find im Geichaftszimmer bes Gewerbegerichts, Rathhaus Bimmer Ro. 35 an ben 37607 Wochentagen mahrend ber Zeit von 10 bie

Die Arbeitgeber merben erfucht, fich ber Formulare bei ber Annahme von Arbeitern in ausgebehntem Dlaage gu bedienen. Es wird noch bemerkt, daß nach bem Stempeltarif (Do. 71,2 b) des am 1. April d. 36. in Kraft getretenen Breugischen Stempelsteuer-Gefetes Bertrage, burch welche Arbeits- und Dienftleiftungen auf bestimmte oder unbestimmte Beit gegen gu gewiffen Beiten wiederfehrendes Entgelt (Lohn, Gehalt und bergleichen) versprochen werben, ftempelfrei find, wenn ber Jahresbetrag ber Gegenleiftung 1500 M. nicht überfteigt.

B::45aben, 21. 3mi 1896.

Der Borfigende bes Gewerbegerichts: De B. Bürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Rachbem in ber Gelbftrafe und in ber Weilftrafe bie bem neuen Canalifationsfuftein entfprechenben Canalen im

dilusse an den hauptsammelcanal sertig gestellt sind, find die be-bauten Grundstüde dieser Straßen nach diesem Canal zu entwässen. Insbesondere sind die menschlichen Abgänge aus den Spül-abtritten (Baterclosets) unter Beseitigung der Abtrittsgruben in den Straßencanal abzusühren. Sämmtliche noch vorhandene trockene Abtritte sind in vorschriftsmäßige Spüladtritte umzuwandeln.

Unter Sinweis auf Die Bestimmungen im Abichnitt I. Polizei-Berordnung bom 1. Auguft 1889 und auf bas Orteftatut bom 11. April 1891 werben bie hausbefiber ber Felbstrage und ber Beilfrage hiermit aufgeforbert, bie nach Borfiebenbem noth-menbigen Entwafferungsarbeiten in ber Beit vom 15. October bis SI. Rovember 1896 jur Ausführung zu bringen und bon bem Beginn biefer Arbeit minbestens zwei Tage vorber auf bem stätischen Canalisationsbureau (Rathhaus, Zimmer Rr. 57), Anzeige zu erhatten, damit die nothwendige Ueberwachung ber Arbeiten in die Bege geleitet merben fann.

Wiesbaben, ben 27. Auguft 1896.

Rönigliche Boligti-Direction. R. Brin, v. Ratibet.

Borftebende Befanntmachung wir's hiermit gur öffentlichen Renninig gebracht.

Biesbaden, den 7. Geptember 1896.

Der Magistrat.

Städtifche Mittel- und Boltefchule. Das Winterfemefter beginnt Montag, September, Morgene & Uhr für alle Rlaffen. Confereng der Lehrer-Collegien um 71/2 Uhr. Un- und Abmelbungen nehmen Die Dirigenten der Schulen Camftag, ben 12. September, von Bormittags 9-12 Uhr in ihrem Umtegimmer entgegen. Der ftadtifche Schulinfpettor.

Befanntmachung.

Der abgeanderte Fluchtlinienplan für die Weifenburgitrafe hat die Buftimmung der Ortspoligeibehörde erhalten und wird nunmehr im Reuen Rathhaus II. Obergeschoß, Bimmer Do. 41, innerhalb ber

Dies wird gemäß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Berlangerung von Stragen ic. mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, oag Ginwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 1. t. Dits. beginnenben Grift von 4 Wochen beim Magiftrat ichriftlich anzubringen find.

Wiesbaden, ben 28. Auguft 1896.

Der Magiftrat 3. B .: Deß.

Wiesbaden, 6. Geptember 1896.

Die Leibhaus-Deputation.

Freiwillige Fenerwehr.
Die Mannschaften der Fenerhahnen-Abtheilung 2 werden auf Montag, den 14. d. M., Abends 7 Uhr, zu einer Uebung in Uniform an die Remisen

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 11, Abjat 3, ber Dienftordnung wird punttliches Ericheinen erwartet.

Bunttlich gu ber oben angegebenen Beit wird ver. lefen und die babei Fehlenden in Strafe genommen. Wiesbaden, den 10. September 1896.

Der Brandbireftor: Gdenrer.

Stadtbanamt, Abtheilung für Stragenban. Freitag, ben 11. b. Mte., Bormittage 10 11hr, werden auf dem Rehrichtlagerplate im Diftritt

11 Saufen (je ju 30 Rarren) Hauskehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 5. September 1896.

Stadtbanamt, Abth. für Canalijationewejen. Berdingung.

Die Berftellung eines tiefliegenben Borfinth-Canales für die Entwäfferung ber neuen Rathhand-Unterfellerung, von berDftfeite des Rathhaufes bis gur Friedrichftrage, foll im Bege ber öffentlichen Musidreibung verdungen merden.

Die Canal-Anlage fest sich zusammen aus: ca. 80 ifd. m Cementrohrcanal, Brofil 45/30 cm, in der Delaspeeftrage; ca. 75 lid. m desgl., Brofil 37,5/25 cm, auf dem gufünftigen Marttplage und ca. 55 Ifd. m besgl., Brofil 30/20 em, langs ber Offfeite des Rathhaufes; zufammen ca. 210 Ifd. m.

Beidnungen und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend der Bormittagebienstftunden im Rathhause Bimmer Ro. 58a eingeschen, aber auch von bort gegen Goldschmith, u. Fr. Hamburg Bahlung bon 50 Big. bezogen werben.

Boftmäßig verichloffene und mit entsprechenber Auffdrift versebene Angebote find bis späteftens Donnerftag, ben 17. Ceptember 1896, Bormittage 10 Uhr, bu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa ericbienener Bieter fatt. finden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen. Biesbaden, den 9. September 1896.

Der Ober-Ingenieur: Grenfc.

Anszug ans ben Civilftanberegiftern ber Stabt Biesbaben bom 10. Ceptember 1896.

Beboren: Um 5. Geptember: bem Bicemachtmeifter Otto Rlidmann e. T. Dt. Martha Margarethe Ottilie. - Am 3. Gept.: bem Agenten Friedrich Lehmann e. G. R. Andreas Arthur Baul.
— Am 6. Geptember: bem Schloffergehülfen Theobald Frey e. G. Bilhelm Theobald. - Am 10. September: bem Rentner Charles A. Fach e. T. R. Clara Luife. — Am 6. September: bem Raffen-Inspectur Bernhard Flid e. S. R. Theophil Heinrich Giesbert. — Am 5. September: bem Guterbodenarbeiter Reinhard Lang I. R. Glifabeth Catharina. - Mm 7. September : bem Schreiner-gehülfen Robert Großmann e. S. R. Carl.

Aufgeboten: Der Dachbeder Georg Martin zu Langen-schwalbach, mit Marie Ottilie, geb. Wiesemann. verw. Gelb hier.
— Der Sergeant im Inf.-Regt. Rr. 87, Heinrich Ludwig Wilhelm Julius Denfing zu Mainz, mit Lina Luise Catharine Petermann gu Beilburg. - Der Bugführer Beter Anton hennemann gu Eltville, mit Eleonore Dreber bafelbft. - Der Fuhrmann Chriftian Jung ju Besterburg mit Emilie Ferger bier. — Der verw. Runft-gartner Georg Bollmer bier, mit Johanne henriette Auguste, geb. Jurges, verw. Bagner zu Laubenheim bei Mains. — Der Bierbrauergehulfe Bernhard Pfau bier, mit Catharine beun bier. - Der Schornfteinfegermeifter Abam Beinrich Jolef Schwant hier, mit Bertha Elifabeth Marie Linnentohl hier. — Der Königl. Sefonbelieutenant vom Schleswig-Hoffien'ichen Manen-Regiment Ro. 15, Runo Georg Theodor Erich Runbardt von Schuidt gu Strafburg i. E., mit Glifabeth Johanna Mugufte von Berg.

Gestorben: Am 10. Sept., bie unverehelichte Hoteliterin Friederike Schuckardt alt 70 3. 7 M. 13 T. — Am 10. Sept., ber Privatier Moses Sulzberger, alt befitzerin 81 3. 6 M. 28 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



#### Freitag, den II. September 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

	Direction: Herr Concertmeister Hermi	ann Irmer.
1.	Wiener Schwalben, Marsch	Schlögel.
	Concert-Ouverture in C-moll	Foroni.
3.	Springtanz aus "Nordische Volksmusik"	E. Hartmann.
4.	Erinnerung an Wiesbaden, Concert-Polka	Voigt.
5.	Duett und Finale aus "Martha"	Flotow.
	Rêverie	Vieuxtemps.
7.	Grubenlichter, Walzer aus "Der Ober-	The Contract of
	steiger".	Zeller.
O	71	

## 8. Fantasie aus "Die Hochzeit des Figaro" Mozart.

Abends 8 Uhr: Abonnement	s-Concert
Direction: Herr Capellmeister Loui	is Lüstner.
1. Ouverture zu "Dichter und Bauer"	. Sappé.
2. Landsknechtskatechismus, Lied .	
3. Entr'acte aus "La colombé	. Gounod.
4. Jugendträume, Walzer 5. "Nachklänge von Ossian", Concert-	. Krasuki.
Ouverture	. Gade.
6. Air	. J. S. Bach.
7. Fantasie aus "Cavalleria rusticana"	. Mascagni.
8. Vom Wörther See, Marsch	. Schild.

#### Eröffnung der Trauben-Cur

Ab Samstag, den 12. September: Verkauf

von 8 bis II Uhr Morgens u. von 4 bis 6 Uhr Nachm. in der

#### Traubencurhalle in der alten Colonnade.

Curgäste, welche auf ein bestimmtes Quantum Trauben alltäglich und auf eine gewisse Zeitdauer rechnen, werden ersucht, unter genauer Angabe der gewünschten Sorten, schriftlich die tägliche Pfundzahl für die Dauer ihrer Cur bei der Curverwaltung fest zu bestellen, da nur auf diese Weise die bestimmte Lieferung zugesichert werden kann. Ohne feste Bestellung kann die regelmässige Lieferung nicht gewährleistet werden. Vorläufig vorräthig:

Italienische Goldtrauben.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden. Der Cur-Director: F. Hey'l.

#### Fremden-Verzeichniss vom 10. September 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

۱	Hotel Adler.
i	Drücker Pforzhein
ı	Lürges u. Frau Boni
ı	Knetsch m. Fam. Crefele
ı	Bütz, Lehrerin Godesberg
ŀ	Lemcke m. Fam. Boni
ı	Linkenbach u. Fran Em
ı	Caeler Paul Elberfeld
ı	Caeler, Willi
ı	Esser, Frau
ı	Schmalz, Mühlenbesitzer
ı	Elstertrebit
l	Mahler u. Fr. m. T. Arnhein
ı	Blanke u. Frau Bremerhaver

Nürnberg Otzmann

Alleesaal. Oitteburg Dryfhout von Hooff Haag Hotel Bellevue. Mdme. Nobel Holland

Abbott u. Frau Boston Washington Merchant, Frau Hotel und Badhaus Block. Bernstein u. Frau Berlin Tuchmann, Frau m. Sohn Nürnberg

Schmidt, Frau Coblenz Oberingelheim Pauly Comte de Vesy Paris Schwarzer Bock.

Bonn Nissen, Professor Dietrich, Kfm. Hamburg Zwei Bäcke, Engelhardt, Kfm. Dresden Hadamar Hartmann

Hotel Einhorn. Renfer, Kfm. Berlin Kreutzler, 2 Frl. Barmen Dreckmann u. Frau Hamburg Kremers, Frau m. T. Coblenz Dorn u. Frau Berlin Schweisfucht, Kfm. m. Fam Elberfeld

Dr. Kollers, Arzt u. Frau Bamberg Ohlrich, Kfm. Berlin Eckel, Fri. Bremen Darmstadt Kowalski Zelenka, Kfm. u. Fr. Stargard Nathan, Kfm. Breslan Wagner, Frl. Regensburg

Eisenbahn-Hotel. Kuhlmey u. Frau Berlin Sondermann, Kfm. Mannheim Friedberg, Kfm. u. Fr. Leipzig Osswald, Grünstadt Osswald, Katzenberger, Dr. Bonn Kuhn-Kelly u. Fr. St. Gallen

Badhaus zum Engel. Burgmann, Director Altona Boerne, Privat. Frankfurt Dr. Reuss, Justizrath mit Gechter, Frau Chemnitz Reissig, Schmidt, Amberg Excell. von Dallmer, Generallieutenant Kötzschenbrods Berliner, Brauereibes. Berlin

Englischer Hof. Weiler, Inspect. u. Fr. Cöln Kurzmann, Rentr. Newyork Mile. Hooft Amsterdam Gera Körner, Landrichter Frommhold, Amtsrichter , Schmidt, Kfm. Remscheid Dr. Toille, Arzt Erbprinz, Mülheim

Williku, Frl. Boppard Nahm, Gemünden Stolz, Kfm. Frankfurt Europäischer Hof. Dr. Wiener, Rechtsanwalt m. Fam. u. Bed. Bonn

Bonn Graser Wald. Schäfer u. Frau Stromer, Rentner Hinterleidner, Kfm. Theigfischer, Fucker, Wirth Vogtmann Haiger Schulz u. Fran Jahr, Frau Würzburg Mohr, Staatsanwalt Ingelbert, Dr. med. Bauer, Kfm. Benemann, Kfm.

Hotel zum Hahn. Hentrich u. Frau Dillesheim Mad. Meyer m. Sohn Paris Hotel Happel. Gutbred, Kfm. Dammer, Lehrer Bonn Wagner, Schinz, Kfm. Steiner Rheinharz, Rest. Offenbach Kaiser-Bad. Jones u.Fr.

Siegen Herpfner Hotel Kaiserhof. Halifax m. Fr. u. Bed. Hertz u. Fr.

Brüges

Stemmeister

Ganshof u. Fr. Elsbacher

Calbaert, Dr. med. u. Fr. Wulff, Kfm. Hamburg Wulff, Wwe. Goldenes Kreuz. Holtemeyer, Frau u. Fam. Lütgen-Dortmund Mayer, Frau

Haberland, Fabrik-Director Blau-Beurer Badhaus zur Geldenen Krone. Werner, Rtr. Buschbauberg Mühlschlegel, Fbkt. u. Fr.

Ulm Weisse Lilien. Simon Rudesheim Delkenheim Wolf Oelnitz Dr. Kämmerer, Prof.

Muhlhaus München Hotel Mehler. Woreh, Frau Frankfurt Sauer, Kfm. Hanau Limburg Ewald, Kfm. Fritsch, Frau m. Fam. Frankfurt Busch, Kfm. Hotel Minerva.

Feyerabend, Frsu Coblenz Dr. Priese m. Fr. Sobernheim Dietz, Frl. Roese, Inspector Hannover Schöler, Frau m. T. Berlin Loder, Offiz. Haag

Nassauer Hof. van Citters Haag Mad. van Citters Baron de Heemstra Doucrière Pasport van Haag Grypskerke

Villa Nassau. Woerishoffer, Frau m. Fam. New-York u. Bed. Monnenhot.

Brand m. Fr. Viersen Brand m. Fr.
Bergh, Kfm, Neuenburg
Bitter, Kfm. m. Fr. Bielefeld
Kahhubel, Fbkt. München Fischer, Gastwirh m. Fr. Elberfeld

Ständer, Kfm. m. Fr. "Graz Lebzeltern, Ingen. Ridgway, Kfm. Davenport, Kfm. London Schmidt, Kfm. Frankfort Urbach, Kfm. m. Fam. Cöln Mohaupt m. Frau Oldenburg Mohaupt, Kim. Emden Hetel du Nord.

Freifran Schoultz von Ascheraden Düsseldorf Ascheraden Dus Freifrau Schoultz von Ascheraden Schmidt, Frau Heilbronn

Hotel Oranien. Mrs, Marcan Leeds Hotel St. Petersburg Barnehl, Dr. med. Petersburg v. Fischer, Frl. Pfälzer Hef.

Müller, Buchhändler Herborn Promenade-Hotel. Prof. Dr. Fischer Satherland, Major Barmen England Lüste, Frau m. Fam Ottweiler Bonn Ingenobl Küscheling, Geh. Hofrath Grosstabarz Rehfisch, Dr. med.

Quellenhof. Scheer, Kfm. Berlin Quisigana. Ringer, Capitan Kreuznach Miss Ringer Caspersen, General-Consul Mees Mees, Frl. Antenach Miss van Putten

Cöln Brand, Direct. m. Fr. Mainz Rheim-Hotel. Firth, Major-Gen. Peto m. Tocht. Mr. u. Mrs. Peto Schwelm Mr. u. Mrs. Neamo

Zweibrücken Offenbach Eckardt m. Fam. Washington Hamburg v. Happold, Oberst m. Töcht. Ludwigsburg Mad. Moyer in Fr. Berlin Müller, Kfm. m. Fr. Berlin Münster Friese Duisburg Dr. Andries, Oberlehrer Cöln m, Fam. Bilzen Maus, Frl. Düsseldorf Cöln Poetz, Student Caudry

Hotel Rese. Mrs. Mandelbaum m. Sohn ngland u.GesellschafterinNew-York Siegen Mrs. Chaplin London Berlin Miss Whitbread Mrs. Gordon Goldenes Ress.

England Kinemann, Fran Kastel London Lösch Wald Uelfersheim Weisses Ross. Amsterdam Hofmann, Frau

Meyer, Frl. Oberdollendorf Streiter, Frau u. Frl. Wapler, Pfarrer Polenz Schedel, Stud. Kitzingen Lehmann-Nies u. Fr. Cottbus Dürre, Frau Gera Russischer Hof. Bristeau m. Fam. Darmstadt Weisser Schwan,

Dr. jur. Nils Voigt, Chef-Redacteur u.Fr. Christiania Naumann, Kfm. Meyer, Narz, Frl. Frank Hetel Schweinsberg. T. Weings Koepff, Fraum. T. Weingarten

Haspel, Frau Trinius Nordhausen Plümacher m. Fam. Solingen Hegel, Kfm. Cöln Badhaus zum Spiegel. Dr. med. Mehrer u. Frau

Nürnberg Lemberg Gräfin Borkowska Galizien Langhoff, Hptm. m. Fam. Strassburg Düsseldori Hotel Tannhäuser.

Dietert, Kfm. Berlin Hoyermann, Kfm. Bremen Kaernbach, Rechtsanwalt Schengbier, Kfm. Cöln

Tinnes, Flasskamp, Dortmund Dr. Kingsley u. S. New-York Taunus-Hotel.

Bernsau u. Frau Bossart, Rent. Wetzlar Schneiderwirth, Asa. Stargard Schwaneburgjer, Frau Crefeld Meller m. Fam. Kotze, Officier St. Tonis Spandau Dr. med. Berner Chemnitz Ludolph u. Frau Haarlem Hesse, Apoth. m. Fr. Glogan Camper u. Frau Eschweiler Werren u. Frau Leipzig Loose u. Frau Amsterdam Kamski, Kfm. Mülhausen Schuppler u. Mutter Hotel Victoria.

Dr. med. Heim Rhöndorf v. Steinle u. Frau Frankfurt Boch u. Frau Haarlem Nourney m. Fam. Barmen Müller m. Fam. Eltville Hofmann, Frl. Mannheim Müller u. Frau Eltville Savage Manchester Vier Jahreszeiten.

Bengel m. Fam. Karlsruhe Versteegh u. Frau Utrecht van Bieringen Antwerpen Hetel Vogel. Bruns u. Frau Rotterdam

Loos u. Frau "Kiel Stange Böttger u. Frau Weimar Noos, Kfm. Barmen Hotel Weins. Klasen, Gutsbes

Cooper, Priv. Schweinfurt Bergtold, Lehrer m. Fr. Mets Wiedemann, Frau m. 2 Schnen München Usinger, Frl. Haintchen Coopmann u. 2 S. Arnhei Buchmüller u. Frau Schalke Pfaff u. Frau Pabe, Fran Muchmüller, Fran Heidmann, Frau Gelsenkirchen Zwiezan Schubert u. Fran Prischwitz Zauberflöte,

Frankfurt Graff u. Frau Cochem v. Fratun, Arzt In Privathäusern:

Pension Albany Birk, Frl. Coblenz Sommer, Fran Heiter u. Frau Newyork Villa Albion. Somson London Stibbe, Kfm. u. Frau Pension Becker. von Endert, Fr.

Hüldermann, Lehrerin Pension Continentale. de Petissoff, Fr. St. Petersburg de Sabmoff, Fr. Stettin Fischer, Frau Schmidt, Frl. Seyda, Rechtsanwalt u. Fran Posen

feit 6

fortid

Raife

unger

bie

30gen

"Tra

Raije

tionel

and

haltie

eine b

ift b

Rul

bell e

mei

bie R

Danb

eintre

Gebei

ohne

fie b

Derr

fangle

ficeri

Rörp

Stote

fict !

als t

Gelai

rend

getrag

idlag Buth

jall r

nieber

holen

porta

Baronin v. Sternfeldt m. Baden-Baden Edelheim, Rentner Meran Falk, Frau m. Sohn u. Tocht. Bremerhaven Villa Fischer.

Bloch, Frau Bialystok Papirno, Kfm. u. Fr. Villa Frank. Steel, Rtr. u. Frau m. Tocht. Winchester Esser, Kaiserl. Bankr. Stettin

Villa Frorath. Schalik, 2 Frl. Elberfeld Pension Margaretha. Mrs. Stiebel Miss Milne

Brab u. Frau m. T. Düsseldorf Müller, Frl. Villa Royale. Herford Dieseldorf m. Töcht. London Dittes, Student Löbau Nordum u. Frau Utrecht Scharenberg, Frau Halberstadt Müller, Frau

Grohmann u. Frau Berends u. Kind m. Bed. Culmsee Hofr. Fürstner, Profess. mit Familie Strassburg Otto, Frau

Villa Speranza. Krasnapolsky m. Familie Amsterdam Lacombe u. Frau Amerika

Dray, Student Ame Sonnenbergerstr. 31. Blume, Kgl. Preuss. Professor Brandenburg

### II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

#### Verpachinng von Domänen-Grundflicken.

Camftag, ben 12. b. Dits., Bormittage 9 Uhr beginnend, werden die in hiefiger Gemartung, in ben Diftriften "Galgenfeld", "Un ber Mainzerftrage" und "hinterm birichgraben" belegenen Domanengrundftude im Flachengehalte von 47 Morgen, bestehend in 71 Pargellen, anderweit auf die Daner bon 12 Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Einige Bargellen an ber Schlachthausstraße tommen als Lagerplate jum Ausgebot.

Bufammentunft : Gde Mainger: und Beffingftraffe. Beginn : 3m Galgenfeld. Wiesbaben, ben 7. September 1896.

Ronigl. Domanen Rentant.

Rengasse 26.

Die fammtlichen Baarenborrathe, beftebend in:

Büreau-Artifeln, Papier-Caffeten, Lederwaaren, Lampenschirmen zc. werden gu den billigften Breifen ausverfauft.

Der gerichtlich bestellte Coneursverwalter. Siehe auch Seite 7.

Berid Unter ben g Befto töbtet Eijá

atern

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 213.

Metz

nalke

chen witz

blenz

york

Cöln

Cöln

burg

ettin

osen a. T. aden

eran

Vilna

ocht.

ettin

rfeld

ndon

obau echt

lang tads

burg

rika

burg

nge

ıng,

det

Freitag, ben 11. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

#### Die Kaifergusammenkunft in Breslan. \* Wiesbaden, 10. Sept.

Die Breslauer Raifertage find borüber. Raifer Bil-

Benn auch ber Bejuch bes ruffifden Berricherpaares pormiegend als die Erfüllung eines Gebotes ber Soflichfeit angufeben ift, fo wird dies boch weit übermogen burch feine politische Bedeutung. Das zeigen gunachft bie Trint. ungenau übermittelt worden und hatten bier und ba Unlaß ju Difibentungen gegeben. Diefen murbe jeboch burch bie richtige Biebergabe ber Borte balb ber Boben ents Raifer Bilbelm begrußte ben Baren als ben Erager alter Erabition, ben Sort bes Friebens", und Raifer Ritolaus berficherte, bag er bon benfelben trabitionellen Gefühlen bejeelt fei, wie unfer Raifer". Es war auch ohnebies befannt, bag ber Bar für bie Aufrechterhaltung bes Beltfriedens und burchaus nicht geneigt ift, ben frangofifchen Rriegshebern entgegengutommen.

Die bebeutungsvollfte politifche Auslaffung mahrend ber Raifertage ift aber ber Trintfpruch, welchen ber Raifer bei ber Barabetafel bes 5. Armeecorps ausbrachte, mohl eine ber bedeutsamften Rundgebungen, Die je aus bem Munde eines Monarchen gefloffen ift: Bas uns berheißen wird, ift ber Beltfrieben, bie Entwidlung ber

Somit find die großen Soffnungen, welche fich an die Raifergufammentunft fnüpften, im bochften Dage erfüllt, wir fteben bor einer Epoche, in welcher Runft, Biffenichaft, Sanbel und Induftrie in ben bochften friedlichen Bettfampi eintreten follten gum gegenseitigen Bobl, jum gegenseitigen Gebeihen. Go moge auch bie beutsche Ration einig und

berricher ihr erwirft. Auch in ber einftunbigen Aubieng, welche ber Reichslangler beim Baren hatte, ift nach ben glaubhafteften Berficherungen bie bollige Uebereinstimmung berfelben fomobil bezüglich ber Gesammtloge, als auch binfictlich aller gegenmartig ichwebenben Fragen feftgeftellt morben.

Erfüllung ferner geradt. Satte ber Bar wirflich bie Abficht, fich auf die frangofifche Revanchepolitit ju berpflichten, nahm. Am 20. Juli verlieb ibm Ronig Bilhelm bon belm hat feinen hohen Gaft mit ben ihm gebuhrenden fo wurde er ichwerlich ben ruhmgefronten Felbzeichen bes Preugen bas 7. Ulanenregiment. Am 20. Geptember 66

Das alles find Ergebniffe, mit benen wir mohl guberhalten mußte. Ruglands Intereffen liegen im Often und berühren fich mit ben unferigen in feiner mefentlichen fprace, die am Samftag bei bem Festmahl bon ben beiben Frage. Auch wir Deutschen haben feine Beranlaffung, Raifern ausgebracht worden find. Diefelben maren querft auf Rufland mit unfreundlichen Augen gu bliden; uns tann nur baran liegen, bei boller Bahrung unferer nationalen Burbe ein freundichaftliches Berhaltniß gu bem machtigen Rachbarreiche aufrecht gu erhalten. Die Begegnung ber Monarchen bat gezeigt, bag in Bezug auf bie Mittung der gegenseitigen, nicht widerftreitenden Intereffen beider Boller in den maggebenden Rreifen Uebereinftimmung befteht. Sierin liegt bie Bebeutung ber Breslauer Raifertage.

#### Politische Neberficht.

Biesbaben, 10. September.

Die militarifde Laufbahn bes Großherzogs Friebrich bon Baben

beginnt icon mit bem 26. April 1841, alfo in einem Bebensalter bon taum 15 Jahren, an welchem Tage er Auftur und die Bereinigung aller Bolter bem babifchen Leid Infanterieregiment als Setondelieutnant bes europäischen Erdtheils auf der Grundlage ge- zugetheilt wurde. Am 10. August besselben Jahres abancirte meinsamer Interessen." Dragonerregiment "Großbergog" als Rittmeifter jugeftellt. Rach feiner Beforberung jum Dajor 1847 murbe ber bamalige Bring bon Baben am 3. April 48 gur Dienft. leiftung in bas Sauptquartier bes Oberfommanbanten bes 7. und 8. beutichen Armeeforps fommanbirt und einige Monate fpater, am 4. August, mit ber babifch = heifischen ohne Barteihaber ben gemeinsamen Beg manbeln, bamit Brigabe nach Schleswig und jur Disposition bes tomman-fie bes Segens theilhaftig werbe, ben ber fraftbolle birenden Generals v. Brangel beorbert. Im Robember beffelben Jahres feben wir ihn wieber im Infanterie-Leib. regiment, worauf ber Bring am 10. Januar 1850 unter Beforberung jum Oberftlieutenant und Berfepung gur

Der Jubel der Frangofen durfte hiernach doch etwas er am 21. Februar 1852 porläufig mit ben Regimentsabgefühlt werben. Der Revanchetraum ift abermals ber geschäften beauftragt, bie er bann mit bem am 24. April 1852 erfolgten Tobe feines Baters für bie Dauer über-Shren und mit majestätischem Bomp ausgenommen. Auch schlefischen Armeecorps die Auszeichnung erwiesen haben, wurde er Inhaber bes jehigen 1. bad. Leib - Grenadierdie Bevöllerung Breslaus hat alles gethan, was in ihren nach der Barade an ihrer Spihe mit unserm Kaiser nach regiments No. 109, sowie des jehigen 1. bad. Feldkraften steht, um der Bedeutung des Ereignisses gerecht dem Königlichen Schlosse grundzureiten. er jum preußischen General ber Ravallerie. Geit bem frieden fein tonnen. Der Bar bat fich fo berhalten, mie 22. Geptember 1877 fteht ber Großherzog an ber Spipe er fich bei ben Begiehungen ber beiben Bolfer gu einander ber 5. Armeeinspeltion. Dit ber am 25. Juni 1888 erfolgten Beforberung jum Generaloberften ber Raballerie mit dem Range eines Generalfelbmarichalls hat Großbergog Friedrich feine bochfte militarifche Dienfiftellung erreicht. Bor bem Feinde hat er fich 1848 in Schlesmig bemabrt, bor Milem aber mabrend bes frangofifchen Rrieges bei ber Belagerung bon Strafburg.

> leber ben Berth ber Sanbwertervorlage hat ber Dresbener Brofeffor Boehmert, beffen Sandwerfer freundlichkeit nicht bezweifelt werben tann, eine tritifche Befprechung beröffentlicht, in ber er auf Grund einer febr fachlichen Rritit gu einer völligen Berurtheilung bes Entwurfs gelangt, ber an bem Grundfehler leibe, bag er bie Gewerbeordnung auf der Grundlage des Zwanges fatt auf ber ber Freiheit aufbauen wolle. Die fcmerften Bebenten gegen ben Entwurf liegen nach Brof. Boehmert auf bem vollswirthicaftlichen Bebiete und richten fich gegen ben gangen Beift und bie radmarts gewenbete Richtung bes Entwurfs. Seit mehr als einem Jahrhundert ift man in allen Gulturftaaten bemubt, bas induftrielle Schaffen ber Bevölterung mit ben Errungenschaften und Anforderungen ber modernen Technit in Gintlang gu bringen und an Stelle ber beralteten Brangsinnungen neue freiwillige Genoffen. fcaften gu bilben. Beiter heißt es: freien Schut bor Confurreng und eine Garantie bes Abfages tann bie neue Bwangsinnung feinem Sandwerter bieten, weil bas Bublifum die Gewerbserzeugniffe und ben Dienft ber fünftigen Mitglieber bon 3mangsinnungen fo garnicht angunehmen braucht, fonbern fich beliebig an einheimische ober auch auswartige Fabritanten und Raufleute ober an freie Land. handwerter wenden und bei ihnen berforgen tann. Die Sandwerfer werben mithin burch bie neuen Zwangsinnungen nur neue Roften und Beidrantungen eintaufden, von beneu bie Sabritanten ober bie in Begirten ohne 3mangeinnungen Reiterei als Rommandeur an Die Spipe des 1. babifchen arbeitenben Sandwerter befreit find. Der gange Gefebent-Reiterregiments gefielt murbe. Am 11. Inli beffelben wurf wird vorausfichtlich an biefen Biberfpruchen und an Jahres noch murbe er Oberft. In Diefer Charge ward ber beborgugten freieren Stellung ber Fabritanten, Rauf-

### Gin Schwerer Dienstgang.

Bon Julius Müller.

(Rachbrud berboten.)

(Shing.)

Dann begab er fich mit bem Burgermeifter unb ben zwei Dorfalteften in bie Schenne, mobin fie ben Rorper ber Erftochenen auf Strob gebettet hatten. Die Lichter fladerten, bag es, wie bie Reffere über bas Gefict ber Entfeelten buichten, faft ben Anichein gewann, als rege und bewege es fich in ben ftarren Dienen. Gelaffen und wie in geheimer, in grimmiger Schaben-freube gab ber Miffethater gu Prototoll, wie fich's gugetragen. Wie er bie Rofel, bie ibm icon langft gefallen, um Tang aufgeforbert und wie fie ihm ohne ein Wort bochmuthig ben Ruden zugewendet, wie er fie mit Gewalt in ben Mufikanten gegerrt, wie fie ibn ins Geficht geblagen und wie bann, als bie Bufchauer gelacht, bie Buth über ihn getommen und er bas Deffer gezogen.

Mit festen Bugen, als ginge ihn ber blutige Bor-fall nicht naber an, ichrieb ber Genbarm bie Ausfage nieber, zuweilen bie besonders wichtigen Worte wieberbolenb, zuweilen, wenn ihm bas Geftanbnig ludenhaft bortam, eine Frage ftellenb. hierauf ließ er fich ben

Bericht von ben Zeugen erganzen und verlangte bie Unterschriften, Alles, wie die Inftruktion es erheischt.
Dann stand er unschlüffig, die Blicke, die bisher ben Winkel gemieden, wo die blutbesleckte, festlich geputte Seftalt lag, feft auf ben entfeelten Rorper ber Ges tobteten gerichtet. Er nahm eine ber Laternen vom Lifc und leuchtete naber bin. Dabei mar es immer, als mage er nicht, vollig nabezutreten.

laterne auf ben Boben und tniete nieber, mabrend er rubrt Reiner an, ber gebort jest mir!"

bie talten Sanbe ber Leiche ergriff und gitternb über beren Geficht taftete. Er wollte fich ben Unichein geben, frug einer ber Bauern, als ber Genbarm und fein Geals gehore biefer Abichieb gleichfalls gur "Amtshandlung."
"Wie Gis ift's icon", fagte er, inbem er fich zu

ben Mannern ummenbete.

3m Augenblid muß's mit ber Rofel ausg'mefen fein, ermiberte einer von ihnen, "tein' Ton bat's nach bem Stich von fich geben."

Er lebnte fich, als ob er bie Untersuchung fortfete, mit ber Wange an ihre erftarrten Ganbe und bevor er fie wieber freigab, fußte er fie beimlich wie mit einem Sauch. Gine Beile mar's, als ob ibn ber Schmerg pade, als ob er fic aufichluchgenb über fie merfen muffe, über bie Berftummte, bie er noch por wenigen Stunden in Jugenbfreube gefeben. Doch er raffte fich gemaltfam empor.

Ginen berrifden Bint gab er bem trobigfrechen Buriden und folgte biefem, ohne fich auch nur noch ein einziges Dal umgumenben.

"A paar Burichen aus 'n Ort foll'n mit n'übergeben", meinte ber Burgermeifter, "fo gang allan in ber Bergeinob' mit bem Rerl, bem a Menschenleben tan Bfifferling werth is, wann er a b' Sanb' in Gifen bat.

"Dant' schön", entgegnete ber Genbarm turz, "ber Der Bursche sagte das in so spottischem Tone, baß wird sein brei Schritt' vor mir hermarschiren, sonst wird ber Gendarm doppelt auf ber hat mar, Antwort zu geben. mit 'n Basonett nachg'holsen, und wann er a Bissel z' Er war nur ein Mensch, troh bes "Dienstes" auch nur schnell vorwarts mocht', im Gewehr hab' i mehr als an ein Mensch, bem das Blut in Ballung gerathen konnte. Souß. Marich!"

fdritt aus. Die Dorfleute ballten bie Faufte und be- eigentlich ber Bewaffnete hinten ber Behrlofe mar. wage er nicht, völlig nahezutreten. [dimpften ihn mit wilben Worten, die er ked erwiderte. "Wegen aner Kellnerin!" begann er wieder. "Is Der Gefesselte ließ ihn nicht aus ben Augen, in Raft war' man auf ben Menschen gefturzt, wenn sein leicht viel schab' um so a leicht's Frauenzimmer!" Wegleiter nicht bie Stall- Begleiter nicht bie Bauern zurückgescheucht hatte: "Den Da war's bem Genbarm, als ob ihn wer an ber benen Bilbbeit fprubte. Der Genbarm ftellte bie Stall- Begleiter nicht bie Bauern gurudgefcheucht batte : "Den

"Begreift's, warum er Guch net braucht und will?" fangener in ber Duntelheit verfdmanben. Gebt's acht, net lang' wirb's bauern, fo bor 'n mir an Schuß, ober 's Bajonettt friegt Arbeit. Wann ber Rerl renitent wirb, macht ber Genbarm von ber Baffe Gebraud." Dit liftigem Blingeln fügte er bingu: "Bann i Den, ber mir's Dirnbl umbracht bat, mit bunbene Sand' vor mir batt', in ber Racht, im 2Balb, fo gang ohne Beugen i fcauert icon, bag er renitent merb'n mochi'! Be-

Die Bwei gingen bergan, ber Rnecht, einen ganbler pfeifenb, ben fie fruber gum Cang aufgespielt, ber Benbarm ein paar Schritte binter ibm, bas Gewehr "in ber Balang" in ber Rechten tragenb, wie ein Jager, ber jeben Augenblid bereit ift, es ju verwenden. Die und da rief er dem Berbrecher mit einem kurzen Worte gu, wie er geben folle, nicht fo raid, ober raider und welche Pfabe. Denn er mußte weitere Bege mablen, ba biefe im Freien gingen, nicht zwischen eng aneinanberftebenbem Bebuich ober an bemachienen Abhangen.

"Blag' Di net, Genbarm", fagte ber Gefeffelte ge-'muthlich, "paich' Dir net ab, icon aus Dant net. Derichlag'n und bertret'n hatt'n mi Die ba unten."

Das verbroß den Anbern, ber genau mußte, baß er Der Berbrecher ließ fich's nicht zweimal fagen und fich icon forglos etwas beraus nehmen burfte und ban

Gurgel faffe. Luft batt' er gehabt, bas Gewehr ber

en" non telle men

und 548

jiellen.

leute und Landhandwerter und der auswärtigen Produzenten mit Pangern, Areugern, Apifos und Torpedobooten befest fceitern. Statt folder fünftigen Swangemagregeln em- mar. Unter ber banifden Infel Langeland ereilte ber pfiehlt ber Berfaffer den Sandwerfern ibre nachften Runden taiferliche Befehl die flotte, Die fofort ihren Rurs fubmarts prompt gu bedienen und nicht blos folid gu produgiren, fonbern auch forgfältig ju rechnen und gut eingutaufen und ju berfaufen. Golche Sandwerter, benen einzelne Artitel ihres Bewerbes bejonders leicht und gut gelingen, ober melde neue Bedarfegegenftande erfinden, werben aufgeforbert, folde Spezialartifel nicht nur für ben Lotalbedarf, fondern für ben weiteren vaterlandifden und Beltbebarf bergu-

Freitag

Bur Reform bes Militarftrafprogeffes fcbreibt bie "T. R.", bag in feinem Beer ber gangen Belt der Disciplinargewalt ber militarifchen Borgefesten fo enge Grengen gezogen find, wie im beutichen und nirgends militarifde und burgerliche Bergeben bon Dilitars verjonen fo milbe geahndet werden, wie bei uns. Bahrend ber beutiche Rriegsbert erft bem Compagniechef, alfo bem Diffizier im gereiften Mannesalter, nach langjabriger Dienft. zeit und durch biefe erlangter Erfahrung, Strafbefugniß an bie Sand giebt, üben folche in allen anderen Armeen fcon die Rorporale, oft gang junge unerfahrene Leute con niedrigem Bildungsgrade. Fehnlich verhalt es fich mit ben gerichtlichen Strafen. Im Gegenfah ju biefer Milbe verweift bas citirte Blatt auf Die bratonifchen Befete, welche in der freien Schweig Geltung haben, welche Die aller ichwerften Strafen über Die Dilitarperfonen auch bei geringingigeren Bergeben berbangen. Dieje Strafrechtes pflege haben fich bie freien Gibgenoffen felbit gefcaffen in der Erfenninig, bag bie Disciplin ber Grundpfeiler für Deer und Staat bildet. Man foll baber von einer Reform bes Militarfirafverfahrens nicht allgu viel verlangen.

#### Dentichland.

Berlin, 9. Gept. (Dof: unb Berfonal. nachrichten.) Rach ber Berleibung bes Schwarzen Ablerordens an ben Bringen Albert von Sachfen tragen nunmehr fammtliche fachniche Bringen Roniglichen Bebluts biefen bochften preugifchen Orben. Bring Albert, ber jungfte Gohn bes Pringen Georg, ift am 25. Februar 1875 in Dresben geboren, wurde am 25. Februar 1887 jum Gefonbelieutenant im 2. 3agerbatoillon Rr. 13 ernannt. - Bring Rupprecht von Bapern, altefter Sohn bes Bringen Budwig und borausfichtlich einftiger Thronerbe, ber gelegentlich ber Breslauer Parade & la suite bes Leib. Ruraffier-Regts. Großer Rurfürft (Ochlef.) Rr. 1 geftellt murbe, ift gur Beit 27 Jahre alt. Der Bring ift im bauerifden Seere fürglich jum Dajor beforbert morben; bem preugifden Beere geborte er bisher nicht an. - Der erreichte. Dort ftanben auf bem Barterre. Balton ber Groß: beutiche Botichafter in Betereburg, Furft Rabolin, ift gestern aus Gorlis angefommen und im Monopol Sotel abgeftiegen.

- Ginegangbefonbere leberrafcung und Chrung hatte ber Raffer bem ruffifchen Raifer bie abrigen Bermanbten bes Jubilars, Bahrend 80 vaare bereitet, indem er in letter Stunde ben Bejehl an bie gefammte, in ben banifchen Bemaffern weilende Manoverflotte erließ, ihre llebungen abzubrechen und fofort ben Riefer Safen aufzusuchen. Jebermann glaubte, fo wird aus Riel geschrieben, die Flotte manovrire in der Rordfee, ba tauchte Dienftag in ber fruben Morgenftunde ber fchnelle Rreuger "Raiferin Augufta" mit feinen brei Schlotten auf und Schiff auf Schiff folgte, bis endlich ber Rriegshafen

Schlucht hinunterzuwerfen, in ber bas Baffer riefelte und bem ba vorne bie Schellen abzunehmen : "Co jest find wir gleich, Mann gegen Mann, jag's noch einmal!" Der Rnecht fubr fort:

Gollt' gar feine Straf b'rauf g'fest fein, auf bas, was ich 'than hab'. Beg'n fo an, Allerwelte-Beibe-

"Schweig!" fagte ber Genbarm, ruhig, aber mit rauber Stimme. Wenige Schritte waren fie nur mehr von ber Stelle entfernt, mo der ichmale Pfad bart an bem fenfrecht abfturgenden Geftein binlief. Der Angftfcweiß brach ihm aus allen Boren. Wenn fie nur ba icon porfiber maren, wenn ber nur nicht in bem Zon weiterrebete! Denn ein Tritt, ein leifer Stog nur . . . . und das Läftermaul verftummte . . . . . . Boraufdreitenbe abnte nichts, baß fein Leben an einem anwefend mar.

Bum Genfterln mar i ihr recht, auf'n Tangboben war i ihr net fein genng, ba hatt' f' ben hamlichen Liebhaber verleugn't . . . .

2Benn er nur nicht weitersprechen murbe, nur fo nicht!

Schan auf'n Weg", teuchte ber hinter ihm, "auf'n Weg follft D' fcaun! . . . "

So famen fie vorüber und Beibe maren ber Befahr

Das, was noch folgte, Aberwand ber Genbarm leichter. Gin Stid, ein Souß, das ift boch eine gang andere Sache. Als er beim Poftentommanbo angelangt vorschreibt, ben Inappen Bericht :

"Berr Bachtmeifter ich melbe gehorfamft, baß ich

einen Morber eingebracht habe."

nach bem Rieler Safen feste. Bie burch Bauberhand mar in bem Tags borber bon Rriegsichiffen faft entbloften Safen eine impofante Flotte berfammelt; mehr als fünfgig Rriegsfahrzeuge gaben bem Safen erft bas Musfehen bes Westlichen, bes Uebermaltigenben.

- Bie ber "Reichsanzeiger" melbet, ift bem Finangminifter Diquel bas Großtreug bes Civilverdienft. Ordens ber baberifden Krone verliehen worben.

- Die in ber Attentats ache gegen ben Boligei-Dberft Rrause vielgenannte Frau Gurtler in Rirborf, welche unter ber Beschulbigung ber Begunftigung bes Anschlages in haft genommen und vor einiger Beit wieber entlaffen worben war, ift beute Mittag wieber verhaftet worben. Der Anarchift Rosbiemann, welcher in Bidgenfer eine 9-monatliche Strafe verbußt, ift mit Unterbrechung feiner Daft nach bem Untersuchungsgefängniß Moabit übergeführt worden, um fich wegen bes Attentats in Berbindung mit ben übrigen Unichulbigungen por dem Unterfuchungs. richter gu verantworten.

\* Rarlernhe, 9. Cept. Die heutigen Feftlichleiten jur Beier bes 70. Geburistages bes Groß: herzogs find von prachtvollem Better begunftigt, mas ju ber aberaus gehobenen Stimmung ber Bevolferung mefentlich beitragt. Um 7 Uhr verfundete bas Belaute aller Gloden und Choral-Dufit bon ben Thurmen des Rathhaufes und ber evangelifden Stadtfirche fowie 101 Ranonenfcfffe ben Unbruch bes Geburtstages Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs Friedrich. In allen Rirchen fand jur Feier bes Tages Feftgottesbienft flatt. Um 12 Uhr traf Die Raiferin bier ein, ju beren Empfang fich ber Erbgroßherzog und bie Großherzogin auf bem Bahnhofe eingefunden hatten. Der Jubilaumsfeftzug, ber programmmaßig berlief, machte einen großartigen Ginbrud. Der Borbeimarich beffelben bauerte gwei Stunden. Unmittelbar nach bem Geftzuge brangte eine vieltaufendfopfige Menfchenmenge por bas Schloß und brachte bem Großherzog endloje Doationen bor. Der Grofbergog erichien immer wieder, um gu banten.

Rarleruhe, 9. Sept. Strahlenber Sonnenichein begunftigte ben beutigen Festaug. Ueber bem Refibengfclog weben bie großberzogliche Stanbarte, beutiche, gelb. roth-gelbe babifche und preugifche Fahnen. Die Großs herzogin und ber Großbergog fubren in bierfpannigem Bagen mit Borreitern gum Bahnhof, um bie Raiferin abzuholen. Das flundenlang wartende Bublitum fcwipte im Sonnenbrand. 3m Gebuich bor bem Refibengichlog botten Bhotographen Aufftellung genommen. Gleich nach. bem bie Raiferin Die Strafen voffirt hatte, begann ber Abmarich bes Geftzuges, ber um 1/21 Uhr bie Refibeng bergog in Uniform bes Grenadier-Regiments, jur Rechten bie Raiferin in buntelgrunem Rleibe, lints bie Groß. herzogin, weiter rudwarts bas erbgroßherzogliche Baar, Bringeffin Bictoria, Die Pringen Dar und Karl, fowie Minuten gegen in flotter Gangart bie farbenprachtigften Bilber in vorzäglicher Ordnung ohne Unfall vorüber. Befonderen Beifall erregte ber Bagen ber babifchen Gifens bahnen, fowie bie biftorifchen Gruppen. Den Schlug bildete ber endlose Sahnenwald ber Abordnungen fammt. licher Rriegervereine.

\* Gera, 9. Sept. Der Staatsminifter Dr. Bollert wird Ende Geptember in ben Rubeftand treten.

\* Minden, 9. Sept. Bie bas . Militarblatt" meldet, hat ber Bringregent ben Großherzog bon Baben mittels Sandichreibens jum Inhaber bes troffen und hat im Barthotel Bohnung genommen. 8. Infanterie-Regiments ernannt.

Riel, 9. Sept. Der Bring und bie Brin: geffin Beinrich find beute Rachmittag mit bem Bringen Balbemar und ihrem Sofftaat nach Demmelmart ameiter Rlaffe mit Stern gu verleihen.

übergefiebelt. " Bredlan, 9. Sept. Gegenüber ber Radricht verfchiebener Blatter, bag Rarbinal - Fürftbifcof Dr. Ropp an ben Geftlichleiten nicht Theil genommen habe, und die Orbensberleihung an ben Garftbifchof hiergu in Biberfpruch fiebe, tann ber "Breslauer Gen. Ang." auf Grund bestimmter Informationen verfichern, bag der Fürftbifchof allen herborragenden Garfilichteiten Bifiten gemacht für emig. Der babe, fowie beim Galadiner und fonftigen Teftlichteiten

\* Gorlis, 9. Sept. Schon beute erfolgte gwifden ben beiben gegeneinander operirenben Urmeen ber erfte Bufammenft o B, an welchem auf beiden Seiten alle brei und war bereits um 91/3 Uhr in Rleinbauben ange-langt, wo fie mit bem Feinbe Fühlung befam. Gine febr foneibig gerittene Attade ber Cavalleries Divifion a murbe von ber 16. Infanteriebrigabe abgewiefen. Ingwifchen entbrannte ber Rampf auf ber gangen Linie; bon beiben Seiten wurde ein heftiges Artilleriefener unterhalten. Die Weftarmee erfulte bie ihr geftellten Aufgaben mit großem Beichid und blieb im Bortheil. Gegen 1 Uhr ließ ber war, ba erstattete er ftramm und fest, wie es bas Regliment Raifer "bas Gange halt" blafen, und gleich barauf wurde bie Rritit abgehalten. Die Rudtehr ber Gurftlichfeiten nach Gorlig erfolgte gegen 3 Ubr, ber Raifer tehrte erft furg nach 4 Uhr aus bem Manboergelande hierher gurud.

Ansland.

11. Ceptember 1896.

. Bien, 9. Sept. Minifterprafibent Graf Babeni läßt burch bie Breffe bementiren, bag bie Regierung eine borgeitige Muflofung bes Reiche. tages plane.

\* Wien, 9. Cept. Der romifche Correfponbent ber Reuen freien Breffe erhielt aus bem Batifan bie offizielle Antwort, daß ber Bapft in Bezug auf die bevorftebenbe Bermablung bes Rronpringen auf feinem bis. berigen Standpunft beharren und meber einen Rarbingt mit ber Tranung beauftragen, noch biefelbe in einer ber romifchen Bafiliten gemabren werbe. Um aber allgu. großes Mergernis ju berbuten, merbe er boch vielleicht eine andere größere Rirche bewilligen. Die Sochzeit felbit werbe Enbe Oftober ober Anfang Robember flattfinben.

. Rom, 9. Cept. Mus Afrita finb febr bebent liche Rachrichten eingelaufen, beren Inhalt von der Regierung bis jest nicht mitgetheilt murbe. Der Regus foll große Summen jum Unterhalt ber Gefangenen verlangen. Gs foll fich jeht nicht nur um ben Friedensvertrag banbein, fonbern um einen Modus vivendi, weswegen mit bem Baren unterhandelt werben foll.

. Robenhagen, 9. Septbr. Das Barenpaar weilt feit Mittwoch in Ropenhagen. Die Anfunft erfolgte Mittags an Borb bes "Bolarftern". Un ber Lanbungs. brude murben bie Dajeftaten bom Ronigspaar, bem Rronpringen und feiner Gemablin empfangen. Rachbem bie Ehrenwache unter ben Rlangen ber ruffifchen Somne borbeimaridirt mar, begaben fich bie Fürftlichkeiten in feche. fpannigen Bagen nach Schloß Bernftorff. Die Fahrt erfolgte auf einem Umwege burch bie im Blaggenichmud prongenden, von einer großen Menichenmenge angefüllten Sauptftragen ber Stabt. Den Dajeftaten wurben große Sulbigungen bargebracht. Der Aufenthalt bes Barenpaares in Ropenhagen foll bis jum 19. September bauern,

. Loubon, 9. Sept. Der Englander Barminter, ein fraberer Difigier bes Congoftaates, fcreibt im "Daily Chronicle", alle Details über im Congoftaat berübte Graufamteiten feien mahr und er tonne es beftätigen. Er habe mit eigenen Augen gefehen, bag Eingeborenen Sanbe und Ohren abgehauen murben. Er fei auch Augenzeuge bavon gewesen, wie Unteroffiziere, welche mit Gingeborenen eine Expedition unternommen hatten, bei ber Rudtehr Menfchenohren auf ben Bajonetten aufgefpiest hatten. Diefe Graufamteiten feien meift in Abmefenheit und ohne Biffen ber Offigiere berübt worben. Der Englanber nennt auch Ramen bon Offigieren, welche fich an ben Graufamteiten betheiligten. Gin Lieutenant Ramens Ranfer fchidte feine Leute gur Glephanten Jagb aus, als balb barauf ein Sauptling weinend gurudtehrte und ergablie, baß auf Befehl bee Dffigiere feiner Tochter die Gute abgehauen murben. 3m Juli borigen Jahres fejen einige Unteroffigiere beauftragt worben, bon ben Gingeborenen den Rautschut Tribut einzutreiben, mobei feche Regern bie Sanbe abgehauen morben feien.

. Conftantinopel. 9. Gept. Debrere geflichtete armenifche Familien aus Conftantinopel murben bon Türlen in Clutari angegriffen, mobei gmangig Armenies getobtet murben.

#### Locales.

.\* Biesbaben, 10. Ceptember.

\* Ge. Rgl. Dobeit der Groffherzog bon Olbenburg ift heute fruh 8 Uhr 46 Min. hier auf bem Rheinbahnhof einge

\* Orbensverleihung. Ge. Daj. ber Raifer von Angland haben Allergnabigft geruht, bem Berrn Boligeiprafibenten gu Bies baden, Bringen Rari von Ratibor, den Stanislausorden

\* Berfonalnachrichten. Dem Silfsarbeiter bei bem Breslauer Ober-Brafibium, herrn Regierunge-Affeffor Fint (Gobn bei herrn Reichstagsabgeordneten Gint in Beber, Raffau) ift ber ruffifche St. Annen-Orben britter Rlaffe verlieben worben. - Dem Gifenbahn-Bremfer Bot II. in Limburg wurde bas Allgemeint Ehrenzeichen verlieben.

Deine glangbolle firchliche Traunng fanb geffeen Rachmittag 3 Uhr in ber tatbolifchen Bonifaciusfirche fatt: befannte Parlamentarier und Centrumsabgeordnete Dr. Borid auf redlau murbe mit Brl. Glifabethe Dufler aus Eltville ge Einer Reihe feftlicher Galamagen, wie wir fie in gleicher Angabt felten bei einer folden Geier gefeben, entflieg por ber feirde eine glangende Befellicaft aus biftinguirten Rreifen. Unter ben Berret bemertten wir u. a. Die Frattionsfreunde bes Brautigams Fritt. von heeremann, Graf Balleftrem, Graf Abelmann, Burmering und Baffengattungen betheiligt waren. Die 8. Division hatte nahm an ber Feierlichteit Theil. Unter ben mächtigen Alangen ind war bereits um 91/2 Uhr in Rleindauben ange- vorgetragenen Orgelftudes schritt das Brautpaar — ber Brantigan mit einer Angabl hober Orben geschmudt - allen vorah bem Dod altare gu. Diefer, fowie ber gange Raum um benfelben war d prachtigfte mit allerlei Blattpflangen, Blumen ac. gefchmildt. Defan Schlitt. Eltville batte - wenngleich er fich bon eine überftanbenen langeren Krantheit noch nicht vollig erholt - es fid als ber feitherige Geelforger ber Braut nicht nehmen laffen, feiber bie Trauung vorzunehmen. Rach einer langeren Anrede nabs berfelbe bie betreffenben Ceremonien bor, nach beren Goluf fich bet Sochzeitegun wieder unter feierlichen Orgeitlängen burch bas Saup portal entferme. Gin fcauluftiges Bublifum, befondere bie Damen welt, hatte das geränmige Gotteshaus beinabe vollig gefallt. Die Festmahl und die sonige weltliche Feier tanden in dem großes Saale des hotel "Bictoria" fatt. Bu berfelben waren, wie mit boren circa 200 Einledungen ergangen. geffie шир Bor mar bore blob mue ber Boge mar

fein

9

-

፠ኍትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትትት

fagt nod ihm ging Dan hint

ti

hatte teige Dan Nus fich

meh und von wär übri wirf Wa: bie und flag

## Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stadt Biesbaden

Rr. 213.

Die 3 5.

ent

nbe

mol

34:

LDE

en!

tg#+

φŧ.

Iten

TOP

bte

gen.

bei

iest

heit

mg.

OIS ens 015

1 Ec

rlen

1100

dank

niden

STEE

neine

btt.

Freitag, ben 11. Ceptember 1896.

XI. Jahrgang.

3weites Blatt.

"Wiesbadener General = Anzeiget",
Amlliches Organ der Bladt Wiesbaden,
empfiehlt fich allen Einwohnern von Wiesbaden und der Umgegend angelegentlichst zum Abonnement. Jedermann fann sich von der Reichbaltigfeit seines Inhaltes und seiner wichtigen amtl. Befanntmachungen selber überzeugen durch ein

Abonnement | CODE = für ganzen Monat frei in's Haus.

Der "Biesbabener General-Anzeiger" bat nachweislich bie weitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von faft sammtlichen Blaats- und Gemeinbabeftorben in Raffau zu ihren Publikationen benutt wird und bei feiner großen Berbreitung in Bladt und Tand fur bie

Wiesbadener Gefchäftswelt unentbehrlich ift. Brobe-Rummern und Insertions - Auschläge werden jebergeit gern toftenfrei übersanbt.

**ጅተ**ትተተተቀቀቀት Mlitterwochen.

Rovelle von Ronrab Telmann.

Rachbrud verboten.

Die Grafin gudte bie Achfeln. Sie murbe ungebulbig und langweilte fic. Wollte er ihr nun gar in ihr baraus vorgelesen batte, obgleich es meifterhaft ge-seinem ehemaligen, lehrhaften Ton, ben fie nie an ihm schriebene Sitten- und Seelengemalbe waren, und obgefiebt hatte, von ben Geheimniffen seiner Ehe ergablen gleich er mahrscheinlich bas Deifte babon garnicht ver-und über seine biesbezüglichen Zufunftshoffnungen einen ftanden haben wurde. Merkwurdig! Die mar ihr ber und über feine biesbezüglichen Butunftehoffnungen einen Bortrag halten ? Das hatte noch gefehlt. 3m Grunbe war er boch von jeber ein Benbent gewesen, ein geborener Schulmeifter. Bas ihr einft an ihm gefallen, fte an ihn gefeffelt batte, mar nichts gemejen, als feine blobe Schmarmerei, biefer teniche, jugenbliche Enthufiasmus, ber fie entgudt und mit fortgeriffen batte. Unb ber mar nun auch bin, mar in biefer ehrbaren Boblerjogenheit erftidt und begraben. Bie fabe, wie fcal war bas Miles! "3ch furchte, ich halte Sie auf," tam es über bie Lippen ber Grafin, "Sie wollen fort, fagten Gie porbin. Bir feben uns boch wenigstens noch bei Tifche?"

felber nicht babei gefeben ju merben. Es burchjudte Leonharb. Gin beiger Erop flieg wieberum in ihm auf und er fcamte fic - nicht nur feiner weichen, nachgiebigen Regungen, fonbern fetunbenlang fogar biefer Frau felber, bie fich gur Laufderin erniebrigte, bie ibn beimlich beobachtete, ob fie ihn eima über einen Berftog ertappen murbe. Bie bas nur möglich geworben mar ? Er fouttelte fit, als ob er etwas Bibriges von fich abfoutteln wollte.

"Ich stehe auch jett burchaus zu Ihrer Berfügung, Grafin", sagte er höslich.
"Ah!" Ein Laut ber Ueberraschung entsuhr ihr. Sie sah ihn zweifelnb an. Was bebeutete bas nun wieber? Sie bohrte mit ber Spitze ihres Sonnenfcirms im Ries. "Biffen Sie mas? Lefen Sie mir wieber einmal vor! Sie thaten es bamals fo oft, erinnern Sie fich ? Es maren folche ftillen, fonnigen, Bormittage, wie jest. Man tonnte fich einbilben -Sie vollenbete ben Sat nicht, fonbern fab ihn an, ihm gerabe in's Geficht.

Gie hatte angenommen, bag er wieber errothen wurde, aber fie taufchte fic. Er war gang ruhig und tubl geblieben. "Gern, Frau Grafin. Aber was foll ich lefen? Fuhren Sie Bucher mit fich? Wir felbft finb

gang ohne fie in bie Welt gegangen,"

"Bucher ?" Gie fann einen Mugenblid nach. D ja, fle hatte Buder bei fic, - ein paar frangofifche Romane, bie in Baris mabrent meniger Bochen in bunberttaufenben Eremplaren vergriffen morben waren, aber bas mar feine Letture fur ibn und fie batte errothen muffen, wenn er ungeheure Abgrund, ber gwifden ihr und ihm, gwifden Ginft und Jest auftlaffte, fo jum Bewußtfein gefommen, als in biefem Mugenblid, mo er ihr etwas vorlefen follte und fie ihm bie Buder, bie fie befag, nicht in die Sand ju legen magte. Bielleicht gibt es im Saufe etwas. Wir wollen boch einmal feben. Ober nein: Geben Gie allein! Suchen Sie, mablen Sie! 3ch will ingwischen einen Plat ausfindig maden, ber fich eignet."

Er ging ins Saus und tau nach einiger Zeit mit einem Buche in ber Sanb jurad. Die Grafin fanb er erft nach einigem Suchen ie ber Laube, bie ben Ausblid auf Gees und Berggelande frei lieg. Gie fag in Es flang, als ob es fie banach verlangte, fich von Gebanten versunten, zeichnete mit ber Schirmfpite alleribm zu befreien. Und boch zauberte er. Seine Blicke lei Figuren in ben Sand und schien überhaupt vergessen selfame Wahl, nicht wahr? Aber ber Schrant enthielt glugen wie suchend an ben Fenstern bes Hauses entlang, zu haben, baß sie ihn erwartete. Als er eintrat und nicht viel Anderes, — Gothe und illustrirte Familien-wie wenn er von bort eine Entscheidung erwartete. seine Gestalt ihr bas von braußen hereinfluthenbe blatter. Und nun, mein' ich, war's ohnehin genug. Dann flog ihm eine helle Rothe übers Geficht. Er hatte Connenlicht verbuntelte, fab fie auf und ein halb ironifdes Benn Sie mich jest beurlauben wollten, Grafin -

und gu ihnen Beiben binabichaute, fichtlich in bem Bunfche, follte er gar gu Theobor Rorner gegriffen haben ?" "Run? fragte fie laut, und hatte Dube, ein Gahnen gu unterbruden. Ihr Borichlag, ber einer merkwurbigen Regung einem Rudfall in pietatvolle Reminiscenzen entsprungen war, reute fie icon wieber. Gie fürchtete fich vor ber Langenweile, bie ihrer martete.

"Sie haben mir unumschrantte Bollmacht gegeben", fagte er und ließ fich auf einem Gartenftuhle neben ihr

nieber, um bas Buch aufzublattern.

Rach einer Beile las er. Anfangs borte fie gar nicht auf bie Borte, fonbern laufcte nur feiner Stimme, bie ihr lange Berfcollenes ploblich wieber por bie Seele beraufbeichwor. Es mar noch biefelbe tiefe, ernfte, Mang-volle Stimme von bamals. Benn fie bie Augen folog, konnte fie benten, bie gebn Jahre, bie feither vergangen, feien fortgelofcht. Es tam wieber etwas wie Ruhrung über fie. Wie thoricht! Sie hatte ja feither erft leben gelernt, fie batte nicht mehr gurud tonnen und nicht mehr gurudwollen. Aber eben barum vielleicht. Und nun borchte fie erft auf bas, mas er las. Auch bas mar ihr wie eine Stimme aus alter Zeit und mahnte und locte feltsam. Es stieg vor ihr auf wie eine versunkene Welt von Junftonen. Was war es boch nur, was er las? Sie erkannte es nicht gleich, fie hatte feitbem fo Bieles, fo gang Anberes gelefen, als bas. Run flang's berüber ju ihr, wie aus einer marchenhaften Ferne. Die lichtblaue Flace bes Gees blitte von all ben tangenben Gilberfunten ; die Bergriefen bullten fich in feine, burchfichtige perbammernbe Schleier. Gin : traumhafter Mittagsfrieben lag über ber ichweigenben Lanbichaft.

Richtig! Run ertannte fie es: Goethe - bie "Bablverwandticaften". Das hatte er ihr icon einmal vorge-lefen, gerabe bies Rapitel. Gie hatten nachher bamals viel barüber bebattirt. Du lieber Gott ! Gie maren eben Rinber gemefen. Aber weshalb las er es jest wieber? Bar es nur Bufall, bag er nach bem Buche gegriffen hatte ? Es regte fo fonberbar auf, ihm juguboren. Aber feine Gebanten maren mohl gang bei ber Ergablung felber, er bachte nichts barüber binaus; nicht an bie Bergangenbeit, nicht an fie, bie ibm guborte, er mußte mobl gar nicht, wo er mar und mas um ihn vorging.

Dber boch ? Geine Stimme nahm plotlich einen ans beren, leiferen Rlang an, ein paar Mal ftodte fie gang und bie Augen bes Lefenben boben fich auf und glitten uber bas Buch fort, aber ohne nur gu feben, bag ba überhaupt ein Denfc mar. Er ichien fie und Alles in ber Runbe vergeffen gu haben. Dann aber ichob feine hand bas Buch gurud, und er fagte: "Das war eine feltfame Bahl, nicht mabr? Aber ber Schrant enthielt

Er fagte bas mit ruhigem, flaren Ernft, unb eine binter ber halb geschlossenen Stabjalouste an einem Lacheln umflog ihre Lippen. "Bahrscheinlich ein Band Er sagte bas mit ruhigem, klaren Ernft, und eine ber Fenfter Elma bemerkt, die wie gebannt bort stand von Schiller!" mußte sie unwillkurlich benken, ober fille Freudigkeit lag in seinen Zügen. Er war aufge-

#### Renes ans aller Welt.

Schnftem Better ohne Zwischenfall von ftatten ging, erhob fich auf ber Rudreise eine leichte Brife, Die bald in einen beftigen Bind umidlug. Schon hatte man bas Feuerschiff Ablergrund paffirt, bas als ploblich — gegen 10 Uhr Abends — ein Anall im Radtaften "Mi die Baffagiere erichredte. Gleich barauf borte bie Dafchine auf gu arbeiten, und mit einem Rud fand bas Schiff fill. Thurmartig baumten fich die Wogen, um an ben Rabtaften, die balb boch in die Lufte gehoben murben, balb in ben Tiefen ju verfdwinden brobten, gifdend fich ju brechen. Banges Entfeben vor bem, mas nun folgen werbe, las man auf allen Gesichtern, feweit die Fahr-gafte noch nicht allgu feefrant waren, um die Lage gu erfennen. Alles eilte gur Commandobrude. Der Rapitan erftarte, die Schiffswelle sir Sommansovrude. Der scaption etrante, die Schiffe nicht mehr weiter sübren. Jeder Bersuch, die Anker zu legen, mißlang, und so trieb das Schiff, ein Spiel der Bellen, dem Beuchtthurm den Arkona zu. Die See ging hoch, aber nicht flürmich, sonst wäre eine Katastrophe undermeiblich gewesen. Es blieb daber nichts übrie, als auf die holdige Siffe zu hoffen Leider fehlten die übrig, als auf die baldige Siffe zu hoffen. Leider fehlten die wirtsamften Mittel, die Rothlage des Dampfers tundzugeben. Man half sich so gut es ging, mit dem Abbrennen von Jadeln, die schnell aus mit Betroleum getränkten Lunten hergestellt wurden, und beichrantte fich barauf, bon Beit gu Beit ben langgezogenen flagenden Zon ber Dampfpfeife erichallen gu laffen. Bobl fab man in der fternenhellen Racht in der Ferne manches Schiffelicht auftauchen; die gegebenen Beichen erwiefen fich jedoch als zu fcmach, die Aufmertfamteit auf bas hilflos den Wogen preisgegebene Schiff

gu lenfen. Go verrann Stunde auf Stunde, immer naber ichienen Denes aus aller Welt.

— Neber einen Unfall auf der Oftsee wird aus die Riffe der Felsenküste zu rücken und immer die Hoffnung auf beringsdorf gemeldet: Bie allsonntäglich während der Badezeit katte auch gestern die Abederei den Braunlich zu Stettin nach der Lagen, das Schiff in die Tiefe zu ziehen, da erdlichte man kurz katte auch gestern die Bornhelm eine Sondersahrt mit dem Dampser "Krondrunz Friedrich Wisselm" stattsinden lassen. An dem Dampser "Krondrunz Friedrich Wisselm" kattsinden lassen. An dem Auch argwöhnisch gemacht, verhielt man sich ungläubig gegen die Ausfunge, der hin und zurück eine 10 die 12 fündige Seefahrt in abende Rettung. Als aber die Umrisse des Schiffes sich immer katten fich 80 dies 100 Bersonen, meist Gäste aus deutlicher dem Horizont abhoden und laute Zurge von demssehren Seizer den genochten Passagieten Passagieten Passagieten Passagieten Passagieten Forzen son und "Gerettet, gerettet!" Jubel von den gepregten herzen los und "Gerettet, gerettet!" flang es bon Mund ju Mund. Gin Boot wurde flott gemacht, um bas Schlepptan ju bem ftattlichen banifchen Schraubenbampfer "Mint" berüber zu bringen. Unter ben Purpurstrablen ber aufgebenden Sonne ging es, wenn auch in langfamem Tempo, nach Sagnity. Ein dreifaches hurrah aus hunderten von Reblen folgte bantenb bem Danen, als er ben Sofen nach bollbrachten Rettungsmerte berlieft.

— Bas bas Bort "Bismard" bedeutet, hat ein frangofischer Bhilologe herausgefunden und es brühwarm der "Redue d'Orient" mitgetheilt. Er hat im "heliand", dem altsächsischen Gedicht bes neunten Jahrhunderts, die Worte "bismar" und "bismaran" gefunden, was fo viel beißt wie "Berleumder" und "ber-leumden". Den Frangofen bat diefe philologische Entbedung

leumben". Den Franzosen hat diese philologische Entdedung natürlich ungeheures Bergnügen bereitet.

— Das alte Lied. Ein junges deutsches Paar, das sich als Sheileute von Hammer in die Fremdenlisse hatte ausnehmen lassen, wohnte seit Wochen im Hotel zu Stahlheim. Am gestrigen Abend sielen in deren Immer zwei Schusse. Nan sand den Nann todt, die Dame war durch einen Schuss in den Kops verwundet und wurde in ein Hospital gebracht. Aus einem Briese an die Eltern des jungen Nannes geht herbor, daß diese die Heirath mit der Dame, einer Jüdin, nicht haben zugeden wollen, und daß das Baar deshalb zu sterden beschold.

— Durstige Barlamenterier. Rach dem amtlichen Bericht

- Durftige Barlamentarier. Rach bem amtlichen Bericht baben bie Mitglieber bes englischen Barlaments mabrend ber letten

Tagung für ungefähr 40000 Mart Beine verschiebener Sorten am Buffet verzehrt. Jeder Parlamentarier hat hiernach, nirr in Bein, sechsmal so viel zu fich genommen, wie jeder Burger Groß-britaniens burchschnittlich in berfelben Beit an alloholischen Ges tranten verbraucht. Darum haben die wurdigen Geschgeber ber muthlich auch bor wenigen Bochen so eindringlich die Mittel erwogen, "um die erschredenden Fortschritte des Alfoholismus einzubämmen."

- Attentat auf eine Fürftin. Gin Att großer Robbeit hat fich in Langeborf bei Lich jugetragen. Als bie Fran Fürstin von Solms-hobenfolms-Lich, eine durch Boblibun und Fürforge für die bom Glad minder begunftigten Raffen alleitig verehrte Dame, mit ihrer Equipage von Eichzell tommend, in Langsbarf einfuhr, versuchten auf der Strafe ftehende Leute die Pferbe ber fürflichen Equipage ichen ju maden. Sodann flog ploplich ein großer Stein in die offene Equipage, welcher die Fürftin an den Ropf traf, so daß eine Maffende Bunde entftand, welche fpater von einem Argte gugenabt werben mußte.

- In der Strafanftalt ehelich berbunden. Gin aus Berlin ftammenber, jur Berbufjung einer mebrjahrigen Budithaus-ftrafe in ber Strafanftalt ju Rawitid untergebrachter Tiichler, hatte bie eheliche Berbindung mit feiner in Berlin wohnenben Berfobten beantragt, bie benn auch wirflich von bem Ctanbesbeamten in ber Rawitiger Strafanstalt vollzogen wurde. Als Trauzeugen fungirten zwei Strafanstalts-Aufseher. Rach dem Trauungsaft mußten sich die für's Leben Berbundenen sogleich wieder treunen.

— Boshaft. Als zur Zeit des Direktoriums in Frankreich Talleprand Minister des Auswärtigen war, erhielt er eines Tages eine amtliche Rote des Fürsten Reuß a. L., die mit den Borten begann: "Der Fürst Reuß erkennt die französische Republik an." Talleprand war boshaft genug, die Antwort auf dieses Schreiben mit dem Sabe einzuleiten: "Die französische Re-publik sühlt sich sehr geschmeichelt, die Bekanntschaft des herrn Fürsten Reuß gemacht zu haben."

amifden feinen Fingern. Die Grafin verftand ihn nicht, fte ftarrte ihm ins Geficht, wie einem Fremben. Un ihrer eigenen Wimper hing eine Thrane, über bie ihre Sand jest mit einer unwilligen Bewegung binfubr. "Gie wollen gu Ihrer Fran ?"

Freitag

"Ja, Gräfin. Auf Wiedersehen."
Er verneigte sich leicht und ging. Sie sah ihm eine geraume Weise nach, wie von einer Betändung übers mannt. Ein paar Mal strich ihre vornehmsschmale, von Kingen überblitte Hand über ihre Stirn hin, dann zuckte sie mit einem mißächtlichen Lächeln die Schultern. Sie ging ins Haus, sehte sich mit konversationszimmer ans Piano und trommelte mit nervöser Hast auf die Lasten.

Leonhard mar inbeffen bie Treppe hinaufgeftiegen. MIS er fein Zimmer betrat, gewahrte er, baß Elma be-reits ihre wenigen Sabseligkeiten zusammengepacht hatte; Mues war zur Abreise fertig. Das ftimmte feine Freubigreits ihre wenigen Pabseligkeiten zusammengepackt hatte; Alles war zur Abreise fertig. Das stimmte seine Freudigskeit wieder herab. Er hatte ihr sagen wollen, daß sie zur festgesehten Stunde gehen würden, hatte zärtlich und liebes voll zu ihr sprechen wollen, wie es ihm um's Herz war, um ihre thörichten Zweisel zu zerstreuen; num legte ihm ihre tropige Eigenmächtigkeit wieder einen Riegel vor den Ausbruch seiner weichen Empfindungen. Wie kampsbereit und entschlossen, es dis aufs Neuherste ankommen zu lassen, trat sie ihm gegenüber. Da brachte er nichts beraus, als: "Wir reisen also." Da brachte er nichts und entschlossen, es bis aufs Aeußerste ankommen zu lassen, trat sie ihm gegenüber. Da brachte er nichts heraus, als: "Wir reifen also."

(Fortfetung folgt.)

#### Unsere auswärts wohnenden Abonnenten

bitten wir, Reflamationen fiber unregelmäßige ober berfpatete Buftellung unfered Blattes in erfter Linie an bie einschlägigen Boftanftalten begte. Agenturen richten gu wollen, bon welchen bas Blatt bezogen wirb. Bon wieberholten Unregelmäßigkeiten in ber Buftellung bitten wir außerbem auch und birefte Mittheilung gut machen, bamit wir bas Weitere veranlaffen

Die Gepedition des "Wiesbadener General-Anzeiger's".

#### Aus der Umgegend.

+ Maing, 9. Cept. Es ift bier die Beijung eingetroffen, im Abminiftrationsgebaube ber heffischen Ludwigsbahn 12 gimmer beserften Stods nach ber Kaiferstraße als Wohn- und Dienstrume fur ben Brafibenten ber funftigen Gifenbahn-Direktion Rainz bergurichten. Dagegen follen die bisberigen Beamten. Bahnungen im Bahnhof und bem Gebaube an ber Bingerftraße gekindigt und ju Bureau-Räumen hergerichtet werden. Im Bahn-hof wird voraussichtlich nur der Juspeltor eine Dienstwohnung er-halten. — Ein Bugführer der Sessischen Ludwigsbahn mit Ramen Douffrin wurde beute seines Dienstes plöplich enthoben. Eine 

fall. Zwei junge Arbeiter im Alter von 17 und 21 Jahren wurden, wahrscheinlich durch zu frühes Losgehen eines Sprengschutsselles in Schacht, schredlich verbrant des Artes wurden die Unglüdlichen in das Schwestenthaus nach Ez gebracht. An dem Wiederauftommen des Einen wird gezweifelt, da demselben das Gesicht, die Arme und die Brust ganz verlohlt sind.

Z. St. Goar, 9. Sept. Gegenüber der Lorelen sand man am Sonntag Morgen am Rheinuser einen vollfändigen Herrenangug nehst Zouristentasche. Unmittelbar am Rhein lag ein Stud Seise. Es gilt als sicher, daß hier ein Tourist, der hier ein Bad nahm, ertrunten ist. In der Rochtasche sand man Bapiere auf den Ramen des Bolksschulkerers Otto Müller von Alsenz,

auf ben Ramen bes Bolfsichullebrers Otto Multer von Alleng, B. in Birmajens mobnenb. — Im Beinberg bes Steuermanns Bogler murbe ein neuer Reblausherb gefunden. X Somburg, 9. Gept. Gur das am 11. und 12. diefes Monats bier fattfinbende Preissuchen beuticher Borfichhunde, welches ber Berein Kurzhaar arrangirt, find bis jest 36 Meldungen eingegangen. Bor dem Beginn des Suchens findet die Berloofung der hunde an beiden Tagen morgens früh 8 Uhr

auf ber hiefigen Rurterraffe fatt. = Frantfurt, 9. Sept. In einem Saufe ber Glauburgftrafie wurde gestern eine gange Schwindlerfamilie verhaftet. Der Schwindel, ben fie verubte, bestand barin, in ben Blattern Rathfel Schwindel, den sie verubte, bestand barm, in den Blattern Rathiel zu veröffentlichen und den gludlichen Lösern als Lohn eine goldene ihr mit Kette gegen Einsendung eines bestimmten Betrages zu versprechen. Selbstverständlich bat keiner der Löser eine Uhr und Kette zu sehn bekommen. Die Berbaftung geschah auf Anordnung bon auswärts. Da dem Eriminalbeamten, der die Berhaftung vornehmen sollte, Widerstand geleistet wurde, so mußte er Schubseute aus dem nächsten Revier zur hilfe holen. Die Familie, die sich

Maret nennt, war erst vor einigen Tagen hierhergezogen und noch nicht polizeilich angemeldet. Säumtliche in ihrem Besth befindliche dabe wurde mit Beschlag belegt und weggeführt.

\* Westerburg, 9. Sept. Bei dem Freitag kattgehabten Gewitter zwischen 5 und 6 Uhr in die 17-jährige Tochter des Landmanns Orth zu Elsos während dem Kartosselausmachen auf dem Felde vom Blit erschlagen worden. — Ein 19-jähriger Knecht

ftanben, hatte bas Buch jufammengeklappt und hielt es | vom Sofe Reuroth bei Salz wurde in bem Felbe, indem bie Pferbe mit bem mit Weigen gelabenen Bagen burchgingen, überfahren. Der Wagen ging bem jungen Burichen über ben Ropf, fo bag ber Tob fofort eintrat.

#### gandel und Berkehr.

s Limburg, 9. Cept Rother Beigen (after) pro Malter O. (neuer) 12,90 Mt. Beiger Beigen -, - M. Corn (neues)

§ Montabaur, 8. Sept. Der heute babier abgehaltene Jahr-marft war wohl wegen ber jehigen bringenden Erntearbeiten weniger ftart befucht. Der Biehmarft war ziemlich gut befahren, ber Banbel jeboch febr flau. Die Bieb.Durchfcwittspreife fellten





Mit dem heutigen Tage habe den

#### Alleinverkauf

für Wiesbaden und Umgegend meiner weltberühmten

#### Frankfurter Bratwürste

dem Herrn Potor Quint, am Marks

Ecke der Ellenbogengasse, übertragen. Frankfurt, Neu-Isenburg, 5. September.

G. A. Müller.

Auf Vorstehendes höft, Bezug nehmend, empfehle die als vorzüglich bekannten

Frankfurter Bratwürstchen

von heute an in täglich frischer Sendung
per Stück 18 und 20 Pfg.

Peter Quint,

am Markt, Ecke der Ellenbogengasse. Telephon No. 482.

## General-Anzeiger

#### Nürnberg-Fürth.

Correspondent von und für Deutschland gelefenfte und berbreiteifte Beitung bon Mürnberg-Fürth,

unparteifch und unabhangig, erscheint täglich - außer Countag - in 8 bis 20 Geiten.

Der "General-Anzeiger" für Rurnberg-Fürth ift Anblikations-Organ von über 200 Juftig., Militär., Forft., Boft., Bahn und Gemeinde behörden und zahlreichen Bereinen. Der "General-Anzeiger für Rurnberg-Fürth" bietet tag.

lich reichen Lefestoff, somohl in Tagesneuigfeiten aus allen Theilen ber Erbe, jeboch insbesonbere aus bem engeren Bater-lande, als auch in Abhandlungen, Ergählungen, Romanen 2c.

Sezugspreis unr 3tt. 1.50 vierteljährlich. Der "General-Angeiger für Rurnberg-Fürth" ift bas

#### erfte und wirtsamfte Insertions-Organ

in Rurnberg-Fürth fowohl, als auch im gangen nördlichen Bobern. Gur Betanntmadjungen jeder Art lagt ber "General-Anzeiger für Rurnberg-Fürth" infolge feiner großen Ber-breitung ben größten zu erwartenben Erfolg erboffen.

Infertionspreis nur 20 Big. für Die Betit-Spaltengeile, bei Biederholung wird Rabatt gemabrt.

Beilagen (einfache Blatter) werben für bie Stadt-auflage mit 60 Mt., für bie Gejammtauflage mit 95 Mt.

#### Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahme Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 510 540+ 618 P 705 708 825 980+ 1028 Ra 1 1285 104P 144+ 200 245 325+ 407 400+ 608 844 705P 744+ 88 2 920P 1080+\$ 1006 1100 115.

+ Nur bis Castel. \* Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5365 643P 742 815 846+ 911 1066 1044 1260+ 124 140 226+ 267 302P 426+ 521 600 642 747+ 744 844 955+\* 1021P 1100 1222 246.

§ Von Flörsheim (Bad Weilbach) nur Werktags. † Von G Nur Sonn- und Feiertags.

#### Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 943 1125+ 1257 1257 pag 233 457 540 750P 1059+ 1153. + Bis Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags nach Bedar.

Ankunft in Wiesbaden: 520 6284 848P Has 12204 1256 311 4804 9 8144\* 828 1001 1138 1238

+ Von Rüdesheim. \* Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbah Abfahrt von Wiesbaden: 706P 980+ 1100 210P 3100 410 600

7sP 104st.
† Bis L.-Schwalbach. \* Bis Chausseehaus nur Sonntags
Bedarf. § Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhau
Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 500+ 707 1015P 1208 3434 455P 5000 644

94P 1110†\$. † Von Langen-Schwalbach. \* Von Chausseehaus nur Senach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags.

#### Hessische Ludwigsbahu. Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Wiesbaden: 585P 802 853 1155 250P 500 815, Ankunft in Wiesbaden 714 1088P 187 489P 719 888 949.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. die swischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umpi verkehrenden Züge.

Abfahrt von Wiesbaden: 706+ 687 812 849 913 943 1043 11128 116
12478 117 147 247 317 347 447 447 617 647 617 647 711 70
847 9178 9978 10354.

† Ab Röderstrasse. § Nur Mainzerstrasse (Biebrich). § Nur bis Albrechtstrasse. \* Nu

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). § Ab Albrechtstr. \* Bis Ro

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).

Vormittags: 648\* 718 818 820 900 920 1000 1020 1100 1125.

Nachmittags: 1200 1205 105 105 208 208 308 308 400 405 508 50 500 700+ 700+ 800\* 800\* 900\* 948\*.

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

#### Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Taunusstrasse) vei von Morgena 8<sup>32</sup> bis Abends 8<sup>54</sup> und umgekehrt von Morge bis Abends 9<sup>16</sup>; die Wagen folgen sich in Zwischend von 8 Minuten in jeder Richtung.

#### Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fahrplan vom 1. April 1896 ab.

Eltville (Staatsbahnhof) ab: 625 750 910 1125 12500 125 925 32 500 5400 620 7100 810 8500 Schlangenbad an: 7001 825 925 12001 1200 210 3000 355 4150 32 705 7450 845 9250

Schlangenbad ab: 705+ 800 1000 1205+ 1860 205 8000 400 5000 5 700 8000 800 9400.

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 9\*\* 1085 1240+ 210\* 800 315\* (615 700\* 745 845\* 925 1015\*.

† Vom 1. Mai bis 30. September. • Nur Sonn- und Feiet

Wiesbadener electrische Bahn Bahnhöfe-Walks Ab Bahnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.05. Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30. Fahrpreise: Bahnhöfe—Lahnstrasse 10 Pf., Sehwalbachen Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe—Walkmühle 15 Pfg.

#### Rundreise-Verkehr.

Vom 1. Mai d. J. ab kommen auf den nachgenannten Stationen Rundreise-Fahrkarten mit einer Gültigkeitsdausf von 3 Tagen für die folgenden Rundtouren zu den beigesetzten

ermässigten Preisen zur Verausgabung:

I. Auf den Stationen Frankfurt a. M. (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein- und Taunus-Bahnhof), Diez, Limburg. Nassau, Ems und Niederlahnstein für die Tour Frankfurt—Wiesbaden—Langenschwalbach—Diez—Niederlahnstein—Rüdesheim—Frankfurt oder umgekehrt. II. Cl. = 11.8 Mk., III. Cl. = 7.9 Mk.
In Frankfurt (Hauptb.), Wiesbaden (Rhein-u. Taunus-Bahnhof). Diez Limber Weiller W.

Bahnhof), Diez, Limburg, Weilburg, Wetzlar, Giessenfür die Tour Frankfurt-Giessen-Wetzlar-Limburg Diez-Langenschwalbach-Wiesbaden-Frankfurt od umgekehrt. II. Cl. = 10.3 Mk., III. Cl. = 6.9 Mk.

III. In Frankfurt (Hauptb.) für die Tonr Frankfurt-Wiesbaden — Langenschwalbach — Diez — Limburg-Niedernhausen — Frankfurt o. umgekehrt. II. Cl. = \$1 Mk., III. Cl. = 5.5 Mk.

Die Ausgabe der Rundre isekarten für die Touren unter II und III wird auf die Zeit vom 1. Mai bis 30. September jeden Jahres beschränkt, während diejenigen für die Tout za I das ganze Jahr über ausgegeben werden.

Stammeln, Lispeln heilt gründ lich besonders in nervösen Fäller lich, besonders in nervösen Fälles, die Anstalt von R. P. Scheer, Rheinstrasse 79. Sprechstunden von 10-12 u. 3-4 Uhr. Honorar nach Heilung. Abendkursus Zahlreiche Atteste. Lehrbuch i. Selbstverlag. Presp. grat. 142

#### An- und Verkauf.

Mieth- u. Bermiethung bon Billa's, Botels, Baufers und Gitern, Beichaffung bon Onpotheten beforgt reel un billigft bas Bureau A. L. Fink, Oranienftrafe 6.

tofte

9 an fi

2 Gr

34 11 D feinel

Bon феп парш K Im Kei mit ff.

151/ toe 202 Mu feb Bettf. nung paffer A. Ki

!! T

121/

pater Instr praci stenn hefte enth. Rich. (

111 nemel binigs.

> Ru d. Hai Bittm

> meue:

Dele Dag Bor bei b

D'iI

Bahnpar

1028 Ha -

ur Som

7ee 884

Von Co

207 Itt 9

Bedarf.

400+ EX

Beds

T10 6000

nntaga Zollhan

500# GIL

tur Son

umpe

198 114 17 717 71

908 10M ,53 6M F

Bis Rod

ne gas da

mber.

Morge

gase p

5000 p

gas g

Feier

Walks

achers

nntep

dauer

etzten

Wies

burg

rank

kehrt

essen

nburg ert od

furt-

= 8.1

unter

Tou

allen,

14º

ufern

ell 11110 366

Mk.

schen

Nur 5 Pf. toffet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezahlung

Bird unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie vierte Aufnahme umionit. 30

Anzeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Maffib golb. Trauringe fiefert bas Stud von 5 Dit. an.

Reparaturen an fammtlichen Comudiachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fanberfter Ausführung und allerbilligften Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551 Großartiger Bortheil bei Begug bon

Cigarren. 3ch empfehle meine Cigarren in Mt. 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 35, 36, 38, 40, 42, 45, 50 55, 60, 65, 70, 80 bis 100 pr. Mille. Schöne Baare, abgelagert, weißer Brand, feines Aroma, eleg. Berpadung.

Bon jeder Sorte fiehen 1/10 Rift-den (100 Stüd) gegen Rach-nahme gerne zu Diensten. 9846 Adolf Oster, Sigarrenfabrit, Sin Ranten (Rheinproving). 3m Leben nie wieber! 201

Nothe Prantbetten mit fl. unbedeut. Fehlern vers.

fo lange noch Borrath ift, für

121/, Me. ein gr. Ober.

Unterb. u. Kiff., reicht. nie weich. Bettfeb. gefüllt, für 21151/, DRt. roth. Sotelbett.

compl. Gebett mit fehr seich. Bettfed. gefüllt, für seich. Bettfed. gefüllt, für se 20 Mf. prachtv.compl. roth. Ausstattungsbett, breit, m. Setter weich. Bettfeb. gefüllt.
Bettf.-Preisliste u. Anerfennungsschreiben grat. Richtdaffend. zahle d. Geld retour.
A. Kirschbarg, Leipzig 26.

!! Triumph-Accord-Zither!! patent., hocheleg. und solides instrument, von Jedem sofort spielbar, 6 Accorde, 25 Saiten, prächtiger voller Klang, mit sämmtl. Zubehör u. 5 Noten-heften, sus. ca. 100 Stücke enth. nur Mk. 13.75 mit Verp. g.Nachn. Tägl. ungef. Belobig. Rich. Kex, Musikw., Duisburg. Dide Nartoffeln 3. Flittern, Etr. 1.50 SR. Driebuiche. 10. Etr. 1.50 M. Friedrichftr. 10, ereineane. 226\*

Jur 1 Mart Feber in eine Tafchenubr, Reinigen 1.40 M., neuellhren, Bolb-u. Silbermaaren billigft. Steingaffe 28, C. Lang,

Fin junger Derren Schneiber empfichlt fich jur 313\*

Anfertigung bon

Berren- und Anaben Garberoben ju mäßigen Breifen in u. außer b. Saufe, R. Balramftr. 9, oth. B.

Nahen und Flicken Raben angenommen.

Strümpfe merben angeftridt 25 u. 30 Bfg., neue 50 und 60 Bfg.

Bimmermanuftrage 4. Seteltert jeber Beit.

belenenftrafe 1. Das Packen Bias und

Borgellan bejorgt unt. Garant. bei bill. Berechn. H. Scheurer, Dermannfir. 3, 1. St. r. 316\* Seirathen (reell), befferer Stande werben biscret bermittelt. Off. L. N. 33 an bie Grp. b. Bl. 1432°

Rene ev. Bejangbucher und driftl. Schriften-Riederlage mit 17 eichenen Fles Raff. Colportage Bereins, billig ju verlaufen. Biesbaben Faulbrunnenftrage 1, Bart.



mit Glodenfpiel 50 Big. mit Triangel ober Klingel-fpiel 30 Big. extra

berfende gegen Dadnahme meine bebeutenb verbefferten, thatfächlich als bie beften anerfannten, porgüglich abgestimmten, Non plus ultra-Concert.Bug. Darmomifas, 85 Emtr. boch, 2cherig, mit 10 Taften, 2 Regiftern, zwei Baffen, 40 garantiet beften Stim-men, 3theil, unverwühlich farten Dopptbalg. m. Edenschonern, 2 Bu-haltern, vielen Rickelbefchlägen, off. Claviatur und ungemein ftarfer, orgelartiger Mufit. Berpadung frei. Porto 80 Big. Schule umfonft Preislistegratis. Garantie: Um-taufch u. tägliche Rachbestellungen. Gin 3chöriges Prachtwerf foftet blos 6', Mart, ein 4chöriges nur 9 Mart, ein 6chöriges blos 13 Mt. u. ein Zreihiges mit 19 Taften nur 10.20 Mt. mit 21 Taften blos 11 Mt.

Herm. Severing, Reneurade, (Bestfalen).
3ch warne vor marktschreierischen Annoncen und
garantire 10 Jahre für die altbarfeit ber Taftenfebern, ev. liefere Erfattheile umfonft, man wolle alfo fein Gelb nicht weg-

Eine Bferbebede, grau, weiß und ichwarz carrirt, gezeichnet H. S., burch die Rheinstraße verloren. Abzugeben bei Heinr. Strob, Felbitraße 21.

Umzüge beforgt per Federrolle billigft 315 Scheurer, Bermannftr, 3.

## Gapitalien.

Junger Raufmann, welcher in Roth ift, fucht 50 DRE. von einer ebelbent. Dame ob. Berrschaft. Rudzahlung nach Bereinb. gegen Sicherh. Off. u. L. 82 an die Erp. d. Bl. 303\*

Gine Frau, die burch ichwere Schicffale in Roth gerathen ift, bittet eble Menichenfreunde um ein Darleben v. 150 Mt. geg. Sicher-beit u. monatl. Rüdzig. Gefl. Off. u. 11 76 a. b. Erp. b. Bl. 272

Käufe und Verkäufe

Alte Jahngebisse and altes Gold wird fort-wahrend gelauft. Friedrichftr. 45,

Glegante

Shlafzimmereinrichtung erfernen Mädchen bei Frau Wiff
Bittwe, hellmundstraße 41, Sth.
3. St. Auch wird Arbeit jum
Raben angenommen.

(nußbaum) matt u. blant billig in verlaufen. Moonstr. 7, Bart.

Bweith Rleiderschränke von
32 Mt. an, eintbürige 20 Mt. 2 32 Mt. an, eintbürige 20 Mt., Commode 25 Mt., Tifche, Stühle, Alles fehr billig.

Caalgaffe 3, Bart.
(in Bett, 1 Tifd) u. 1 Ciptvagen billig zu verfaufen.
Ablerstraße 7, part 1. 285\*

Deren Cad-Mugug, gangneu nach Maag gefertigt, größere Statur, Berhaltniß halber für 40 Mart ju verfaufen. With. Schone, Rob-raffe 6.

Schaubube

6 m lang, 3,50 m boch, 2,20 m breit, für alle Bwede paffend, ift preiswurdig gu berfaufen. 5184 Raberes in ber Erp. b. Bt.

Dotheim. Gine faft neue Wendeltreppe mit 17 eichenen Guftritten febr Biesbabenerftrage 31.

au bertaufen. 297\* Ph. Klamp, Selenenftrnge 1. Biltten aller Größe billig gu

perfaufen. Ph. Klamp, Selenenftraße 1. Jwei Genfter, 1.96 hoch, 85 breit, m. Borfenftern gu berfaufen. B. hofmann, Frankenftrafte 28. 462

Gine Singer . Familien . Rab. mafdine, wie nen, billig gu vertaufen. Buifenftr. 18, 2. 296 Gine noch neue Rahmofchine und eine Bither billig au berfaufen. Raberes in ber bertanfen. Ral Expeditifin b. BL

Ein gebrauchter

Kinderwagen gu berfaufen. Romerberg 6, Bart.

Gin fehr ichoner Amazonen-Vapagei billig ju berlaufen. Moritiftr. 45, Mttb. 1. bei Roth. a

Gin Stamm junger billig ju bertaufen. hermanns ju berm. Rab. ftrage Rr. 17. 302\* Sartingftrage 1.

Adlerstraße 21 § abgefdl. Bohnung, gwei Bimmer Ruche u. Reller per 1. Oct. gu berm

Adlerstraße 50 ift eine fcone Wehnung ju ber-miethen. Rab. Parterre. 229

Adlerfir. 50, Barterre, 1 Ruche auf 1. Oftober.

Ablerftrafte 52 ein leeres Bimmer an einzelne Berfon gu bermiethen. 275"

Ablerftr. 52 g. 1. Dit. eine Dadwohn., 2 a. 1 Bim., R. u. R. g. verm.

Adlerstraße 56 eine Dachwohnung gu bm.

Adlerstraße 59, ift eine fleine Bobnung gu verm

Alblerftraffe 60 Stalienifder Suhner ein großes u. ein fleineres Bimmer billig ju verlaufen. Bermann- ju berm. Rab. b. D. Geif.

Befchafts- und Dienft. Berfonal fucht, Un- ober Bertaufe, Stellen Gefuche ober Angebote ze. befannt machen will, portheilhafteften unb biffighen im General-Anzeiger. Aleine Anzeigen haben bei der großen Berbreitung des Blattes in allen Kreifen der Bevölkerung den größten Erfolg.
Eine dreimal aufgegebene Angeige wird das vierte Mal umfonft

## äden.

Romerberg 2|4, ju vermiethen. Derfelbe eignet für jebes Gefcaft. Rab. bei D. 3boraleti.

1 fl. Laden mit ein. Bimmer

Schachtftraße 21.

Bu miethen gelucht Eine nachweislich gutgebenbe

u miethen gefucht. Rah. in ber Exped. d. Bl.

einer Billa ober befferen Saufes. Gine fleine, rubige Familie fucht per 1. Oftober eine Bohnung von 2 Bimmern, Ruche u. Reller. Breis 200-210 Dt. Am liebften

2Bellritviertel. Rab, in ber Erp. a : Bit vermiethen: Adlerstraße 13

3 Bimmer, 1 Ridge, mit Sladabidiug, fowie 1 Bimmer auf fof. ober fpater gu vermiethen.

Adlerstraße 15 ff. Stube gu berin. Adlerstraße 24 Bertramstraße 18 2. Etage, prachtvolle Wohnung

Bimmer, Ruche, Reller te., mit Balfon, berfetungebalber für 480 Mart zu vermiethen. 288

Feldstraße 12 Bbh. 2. St. rechts, ein ichones, großes Zimmer mit fep. Eingang, an 1—2 reinl. Leute ju verm. a

Frankenftrake 18 1 Bimmer, Ruche und Reller, per Mt. 12 Dt. 528

Jermanuftrafte 20 ift eine 3 frangofifche Dachwohung, 8 Bimmer, Ruche, Manf., 2 Reller auf 1. October zu vermiethen. Raberes 1 Stiege rechts.

Jahuftrafie 20. 2 Bohnung gefucht von einem Stb., 2 Bim., Rude, Reller auf ift. Oft. 3. berm. Rab. Bob. Bart. ift e mittleren Alters gegen Berwaltung

Karlftrafe 30, 5th. ichone Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Kuche und Zubeber, fowie freundliche Dachwohnung gu verm. Rah. bafelbft Sinterh Berfffätte.

Langgaffe 48
ift eine schone ManjardeWohnung gleich ober später
4973

Mainzerlandfrage bei Friedr. Bach, eine Frontipitwohnung, 2 Zimmer und Ruche auf 1. October zu verm. 190°

Manergaffe 13 cin fleines Dachlogis auf bis 3 Bimmer u. 1 beigb. Manf. 1. Oftober zu vermiethen. 509 auf 1. Oct. zu verm. 286\*

Philippsbetgfit. 4a 1 Bimmer und Ruche auf 1. Oft. an evang. Wittme ju berm. 292°

Röderallee 20 Stb. Part., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960 Roderfie. 25, 2 Bimmer u. gu vermiethen. Raberes im Baben bafelbft.

Röderstraße 33 Sth., 2 Bimmer, Ruche, Reller f. gleich ober fpater gu berm. 476

Kömerberg 37 Seitenbau Parterre, 2 Bimmer und Rude fofort gu vermiethen. Rab. Borberhaus 1 St. 4824

Schachtstraße 9 Sth. 2 Er., tonnen zwei Leute Schlafftelle erhalten. 7°

chachtftrafte 13, Bimmer und Ruche auf 1. Oftober gu vermiethen. 482

Schachtftrafe 14|16 freundl, 6. Wohnungen von 1 u. 2 Zim. u. Küche an ordl. Fam. auf 1. Oft. zu verm. 274\* auf 1. Oft. gu verm.

Schachtftrage 24 (Reubau) fcone Wohnungen von 3, 2 und 1 Bimmer, Ruche, Reller nebft Bubebor auf 1. Oftober gu bermiethen.

Schachtftraße 30 zwei beigbare Manfarben gu ber-

Schulberg 15 ein leeres Bimmer auf 1. Oft. gu berm. Rab. Bbb. Bart. 481

Shwalbaherttr. 63 find 2 Bimmer mit Bubehor per 1. Oct. gu vermiethen.

Steingaffe 25. 3

Wohnung v. 2 Bimmern u.Ruche m. Bubeh. auf 1. Oct. g. berm.

teingaffe 29. Bob. 1. St., 2 Bimmer, Ruche u. Reller per 1. Oftober ju verm. 238°

teingaffe 31, find Bohn.
von 2 bis 3 Bimmern, Ruche
u. Bubeh. auf 1. Oct. eb. auf pater gu bermiethen.

Steingaffe 36, Reubau, find Bohnungen von 2 Zimmer, Rudje, Manjarbe, 2 Reller bis 1. Oft. ju vermietben. 4584

Walramstraße 35 (Glasabicht.), 2 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Oct. gu ber-

Webergaffe mit Bub. a. 1. Oft. gu vm. Ri 422 Steingaffe 2, Bart.

MöhlZimmer.

Albrechistraße 37 Bart, wird ein reint. Arbeiter in Roft unt Logis gefucht. 41\*

Bleichstraße 31 vis-à-vis d. Inf.-Kaf. fc. möbl. Zimmer f. Einj.-Freiw. u. junge Rauft. m. v. Benf. 3. verm. 279 Ein mobl. Bart. Bimmer, und paffend f. Ginjahrige, per 15. Gept. o. 1. Oft. 3. berm. 284" Bleichftr, 9 part.

Bleichstraße 35

Caftellftrafe 6, 3 links erhalt ein reinlicher, anftanbiger Arbeiter fcones Logis.

feldfirafe 15, Ditth. 2. Ct. möbl. Bimmer gu verm.

Goldgaffe 3

ein mobl. Bimmer gu berm. 564 Gin großes, gut mobl. Bimmer per fofort billig gu vermieth. Much wird Bafche jum Bafchen, Bugeln und Ausbeffern angen. Rab. hellmunbftr. 39, 1. St. I. a

Hermannstraße 1 ift ein fcon moblirtes Bimmer fofort gu vermiethen.

hermannstrake 19 tonnen gwei anft. Leute Schlaf. ftelle erhalten.

24 Platterftr. 24 rechts, ein einsach möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Wellrigftr. 32 reinl. Mrb. Roft unb Logis.

Stellen-Weluchet. Gine beffere Beamtenwittme

fucht bei einem feinen, alteren berrn die Berwaltung bes Saufes, eventl. auch Führung bes Hans-haltes zu übernehmen. Geft. Off. unt. Sch. 319 an die Expb.

Als fleidermacherin empfiehlt fich bei mößigen Preifen. Margarethe Stücker, hexmannfraße 28, Bob. 2. St. 4842 Daherin, im Rleibermachen, Beranbern u. Musbeffern febr bewandert, f. n. Runden i. u. a. Dranienftr. 48 Mittelb. 1 L.

Sine Beiftzeug-Raberin nimmt Runden zum Aus-beffern, Gardinenftopfen an. 257\* Rheinftraße 105, 4. St. Ein perfectes Bügelmadchen fofort gefucht in ber Bajderei Berges, Drubenftrage 7, Sth.

Befundes Dabchen fucht Stelle als

Schenkamme. Rah.Schachtfir.8, 4, b. Ww. Müller. Gine Saushalterin, 1 perfette Berrichaftstochin, alle g. Beng., fowie 1 Alleinmabden, 3 Jahre in Stell., fuchen Stelle. Weyer's-Bureau, Ettville, Bortffir. 28. a Gine junge unabh. Gran fucht für Abenbe einen Laben ober ein Bureau ju pugen. a Raberes Roberallee 4, Gib. r.

Offene Stellen:

Schneiberlehrling ein braber Junge bom Canbe gef. bei Gurig, Friedrichftr. 28. Gin braber Junge tann bas Barbiergeschäft erlernen. Rab, Mebgergaffe 32, gab. 321 Jakirerlehrling geg. Bergefucht Romerberg 6. 289\*

Mädchen

jeder Branche find. fof, Stellung Fr. Schmidt, 542 fleine Schwalbacherftraffe 9.

Lehrmädgen

euf fofort gefucht. 45. Faulbrunnenftr. 1, 2. Gt. 2 junge Lehrmädden gefucht, gegen fofortige Be-

ablung. Canggaffe 31, Cigarettengeichaft. Monatsmädgen &

Mani. Sth. 1. St. 1., erhalten reinliche gesucht. Rariftrage 40, Bart.

philate Molff

mit fel

m Harlin Borlot

Dann bebent

nech biefenbe

eines.

ber be

meiter

Borgit

plate lehung Aufna

loffen

einem

am R das D

angeft

ift bed 3. 20. pofifar

Ratifiti gramm burch Depef

gange laffen

Depef nicht eine b

auf 2

Fäller D mäßig jebem buch

#### Breitag Malz-Kaffee, gelhardt's Cichorien-Kaffee,

Bener Kaffeemfak,

in Badeten mit eingetragener Schummarte (Raffee trinfende Dame.) In allen Colonialmaaren-Gefchaften von Biesbaden und Umgegend erhaltlich.

Gefündeft. Kaffee-Erfak.

Pension u. Unterricht für Knaben,

grundl, Borbereitung ebentl. bis Unterfecunda e. Gymn. ob. Realichule, gefunder Canbaufenthalt,

Pfr. Nies, Melbach b. Friebberg, i. b. Wetterau.

Rabere Mustunft wird bereitwilligft herr u. Frau I. Wendel, Wiesbaden, Dotheimerftr. 20, 1. ertheilen. 555\*

in Waggons und einzelnen Ballen zu beziehen durch

L. Rettenmayer,

21 Rheinftraße 21.

Sicherates hygien. Schutzmittel Bis jetzt unübertroff. risoni's hygien. Laborat.

#### Damen

finben freundl. Aufnahme unter ftrengfter Discretion. El. Meritz, Maing, Quintinsgaffe 18. 227

Massenproduction von Drucksachen.

Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Schnegelberger & Hannemann, 26. Marktstrasse 26.



Saarwurgeln, fowie gur Berhin-berung bes Musjallens ber Saare

Franz Kuhn's Enthaarungspulver anertannt beftes unichabl. Mittel. Franz Kubn, Parf , Rürnberg. 3n Wiesbaden bei Louis Schild, Droguerie, Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Taunus-firage 25 und Otto Slebert, Drog., vis-à-vis d. Rathh. 7921

#### Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Spgienischer Schut ift feit 3 Jahr. ber arztl. anert. Sicherfte. 1/, Dhb. 3.—M., 1/, Dhb. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Laborat, Berlin S, Dresbenerftrage 78. 259

Kadtahterhole,

einmal getragen, eleganter Stoff,

### Couristenhole

(Aniehofe), Lodenftoff, billig zu ber-faufen. Bellrinftr 48, 1 Tr. r.

Wirthschafts - Gröffnung.

Dit bem Beutigen übernehme und eröffne ich bie auf's Menefte hergerichteten Birthichafts- und Gartenlocalitäten

"Zum goldenen Lamm"

Eingang bon ber Langgaffe und Detgergaffe 26. Die Birthichaft ift eine ber alteften Wiesbabens und wurde das Saus im Jahre 1735 erbaut.

Actien-Bierbrauerei in Mains, sowie guten Mittage- in 20 Minuten, und von ber Beaufite (Endstation ber tifch von 50 Bfg. an u. talte Speisen zu billigen Preisen. Dampfbahn) in 30 Minuten bequem zu erreichen. Um geneigten Bufpruch bittet

Hochachtungsvoll

C. Deinlein, Reftaurateur. NB. Billard und Bereinefaal.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Rathbaufes

Vollständig neu hergerichtete grosse Localitäten.

Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass.

Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine.

Reftauration zu jeder Tageszeit zu mäftigen Preifen. A

Guter bürgerlicher Mittagstisch

an 60, 80 Pfg. und 1 Mart.

NB. Grosser Vereinssaal.

Billard, Juffrirte Blätter, Beitungen.

Täglich:

Süßer und Rauscher Apfelwein

per Choppen 12 Pfg.

Carl Soult, Restaurateur.

Restaurant und Sommerfrische.

Empfehle ein ff. Glas Lagerbier aus ber Mainger Bon ber Baltmuble (Endftation ber elettrifden Bahn)

Restauration ,,Rheinlust"

Albrechtstrasse 21. Schöfferhof-Bier-Ausschank. Mittagstisch 50 Pfg. und höher.

Neues Billard ron J. G. Suering u. Cie., Mainz, pro Stunde 40 Pfg. W. Schmidt Wwe.

Reflauration B Crommonning 311III

Caalgaffe 32 (nahe bem Rochbrunnen). Neu hergerichtete Lokalitäten. Borgüglicher Mittagstifch gu 60 und 80 Pfg. Reichhaltige Speifetarte gu jeber Tageszeit. Ba. Lagerbierder Mainzer Action-Braneret

Reine Weine, biberfe Liqueure u. f. w.

Neues Dorfelder Billard. 30 Aloys Ulzheimer.

Sachgemässe Informationen ertheilen

Schöber & Dönitz, und London E. C. Mauergaffe 17 bei 275b Copthall House, Copthall Avenue. 464 DRESDEN Gafthans "Zur Sonne", Mauritinsplas. 2756

gange Jaus- und Bimmer-Einrichtungen, einzelne Möbelftude, Betten, Caffafdrante, Bianins, Gahrraber, Guhrwerte, Reit- und Fahrutenfilien. Auch können Gegenftande jeder Art

ftets umgetauscht werden. Beftellungen hier und auswärte werden prompt beforgt. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Central-Progerte, (3nh. W. Schild,) Friedrichftrafe 16, empfichit:

Crodiene und in Gel geriebene farben, Leinöl, Gerpentinöl, Ficcativ, Jadie, beste Bernfteinfußbodenlache, beften Schreiner. und Gungerleim, Parquetbodenwichse, Stahlspähne, Artikel für Bader zc. Telephon 428.

Möbelwagen Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 37,

mercen timende in ber Stadt u.

über Land billig beforgt.

Alle soliden Herren-

Cheviot Kammg, etc., für jeden Geschmack passend, liefern in

1a. Waare zu bekannt niedrigen
Preisen bewiesen durch täglich eingehende Auerkennungsschreiben aus allen Thellen Deutschlands und des Auslandes.

Wilkes u. Cie., Aachener Tuchindustrie, Anchen Nr. 96.

Specialität: Anchener Fabrikat! weitbek, durch Eleganz u. Solidität.

Unsere seit Jahren bekannten;

Monopol - Cheviots schwarz, blau od. braun sum gediegenen Anzuge kosten 31/2 428

Holländer Riothkohl

Beifitohl, Birfing, 3wiebeln, fiets in frifder Baare, billigt ju haben auf dem Martt (Eingang nach ber Rirche) und W. Hohmann.

Motationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redattion: Für ben bolitifden Theil und bas Feitlleton: Chef-Redactent Briedrich Sannemann; für ben lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Inferententheil: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaben

fonber ichwer langer mirb.

melde

funber Mutor thenter menn Die M

burg ficher größer wie e theilen chenfa

Bittio Morriso

Dierte

Yer

925

\rt

rgt.

d

Ľ=

177

部門

nigh und

beichauer Bolff, ber erft vor furgem fein 50-jabriges Dienft. inbilanm begehen tonnte. Erot bes hoben Alters erfreut fich herr Bolff einer vortrefflichen Gefundheit und verfieht fein Amt noch mit feltener Riftigeit und Frifche.

Freitag ....

X Der Bienenguchter-Berein für Biesbaben und Umgegend balt feine nachfte Monatsversammlung am 13, bs. in Dabn bei Oblenmacher ab. Gemeinfchaftliche Abfahrt 2 Uhr Min. bon Biesbaben, 2 Uhr 22 Min. von Dobbeim. Der Borfitenbe wird einen überfictlichen Bericht erflatten über bie Bortommniffe in ber Bienenwelt mahrend bes verft. Monats. Dann foll ein Bortrag über "Ginwinterung" folgen. Wenn man bebentt, welch' grobe Berfidge bei diefer allerwichtigften Arbeit immer nach vortommen, wird wohl jeder Imfer die fich bier bietenbe Ge-legenbeit benuben, von den Erfahrungen Anderer zu lernen, bamit er diese Berftoge nicht mitmacht. Wie bei jeder Monatsversammfung wird auch in Sahn die Ausgahlung für ins Depot gelieferten benig erfolgen. Auch Richtmitglieber find bestens willtommen. Stenographisches. Wie aus dem Inferatentheil zu er-

feben, werden fammtliche Stenographen ber "Bereinfacten beutiden Stenographie" (Shitem Schrey) aufgefordert, behufs Grundung eines Bereins ibre Abreffe in unferer Expedition niederzulegen.

Fruchtpreife. Auf dem hentigen Fruchtmarkte galten: Safer 12,00 Mt. bis 15,40 Mt., Hen 3,60 Mt. bis 5,90 Mt., Strob 3,00 Mt. bis 3,80 Mt. (Alles per 100 Agr.) Angefahren

maren: 10 Bagen mit Frucht und 24 Bagen mit Den und Strob.
R. Berfehrsnotigen. Mit Beginn bes Binterfahrplans em 1. Oktober fällt ber bei bem um 9 Uhr 11 Min. Morgens bier fälligen Schnelljug Do. 111 Frantfurt-Biesbaben eingeschobene birefte Wagen 1. und 2. Rlaffe nach Biebrich (ohne Umfteigen) ber ben Unfclug an die Dampffchifffahrt vermittelt, bis meiteres aus. — Ebenso werben vom 15. September ab die beiden Borgfige ba und 6a bei ben Schnellzugen Frantfurt-Leipzig und umgelehrt nicht mehr gesahren und bie betreffenben Schnellzuge gefchloffen abgelaffen.

S Unfall. Der Zimmerlehrling Carl Maurer aus Schier-fein gog fich gestern Rachmittag baburch, bag er auf bem Zimmer-plate bes herrn honfad von einem Gerufte fiel, eine Kopfver-lehung zu und mußte infolge bessen im ftabtischen Krantenhaufe Aufnahme finden, tonnte jedoch beute bereits von dort wieber entloffen werben.

R. Bernngludter Rabfahrer. Ein Rabfahrer aus Maing, welcher gestern Mittag bie Rheinbrude in ber Richtung nach Raftel paffirte, um nach Biesbaben eine Bergnügungstour ju unternehmen, fturgte, ba er die Curve gu furg nahm, ab und erlitt außer einem boppelten Beinbruch Berletungen an ber einen Sand und am Ropf. Man verbrachte ben Berungludten mittelft Drofchte in bos Mainger Rochusirital.

\* Bestigtwechsel. Fran herber Bittwe hat ihr hans Jahn-straße 22 an herrn Schreinermeister Karl Roll-Houssong hier ver-tauft. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur P. G. Rück, Luisenstraße 17.

\* Rartentelegramme. Es werben pofifeitig Erhebungen angeftellt, betreffs Einführung fogenannter Rartentelegramme. angepent, verreis Einfuhrung jogenannter beartenteigramme. Es ist beabsichtigt, Telegramme, die mit einer besonderen Bezeichnung z. B. (C O) versehen sind, als offen zu bestellende Depeschen auf postartenahnliche Formulare zu schreiben und so den Empfängern zuzustellen. Die Kartentelegramme) würden für zusammen 15 Borte (Abresse mitgerechnet) nur 50 Pfg. kosten. Es ist nämlich kaispisch seigestellt, daß ein sehr bedeutender Prozentsatz aller Tele-gramme innerhalb Deutschlands zwischen 10 und 15 Worte gablt, kurch die Einschrung der Kartentelegramme mörden elle zelberichte. burch die Einführung ber Rartentelegramme wurden alfo gablreiche Depejden verbilligt werben. Die Boft erfpart babei aber viel Beit und Arbeit, indem fie mehrere bienftliche Bermerte, wie 3. Abgangs. Aufnahme- und Ablieferungsflunde ober bergleichen weg-laffen ober vereinsachen fonnte, die Faltung und Schliegung ber Depefichen, sowie beren Eintragung in bas Ablieferungsheft auch nicht mehr nothig batte und die Bestellung in Folge beffen auch eine biel beschleunigtere mare. Der Ausnutung folder Rartentele-gramme für Eurebepeschen, Chiffern und bgt. wurde berichten Be-ichtantung ber erlaubten Angabt von mittelegraphirbaren Bablen auf 2 oder 3 Gruppen (à 5 Ziffern) begegnet werden. Ein Pofts flempel tonnte, wie bei Boffarten, die Antunftszeitbestimmungen afeben. — Bir find begierig, was barans wird.

Chaffner, bas Beschwerbebuch! Betreffs ber Be-

werbebucher auf ben Gifenbabnftationen herricht in ben meiften Gallen noch immer folde Untlarbeit, baß angefichts ber noch auf ber Dobe ftebenben Reifegeit ein hinweis für bas Bublifum gwed. mößig ericheint. Rach ben bestehenden Bestimmungen muß bei jebem Stationsborftande ein bem Publitum zugängliches Beichmerbebuch aufliegen. Unter "Bublitum" find aber nicht nur Reifende, sondern auch alle Berlehrs-Interessenten zu versiehen. Das Beichwerdebuch ift baber zur Eintragung etwaiger Klagen auf Berlangen auch bann Jebermann vorzulegen, wenn einem Anfuchen um borberige Mittheilung bes Befchwerdepunttes nicht Folge gegeben 3ft bas Stationsbureau mit in Die Bahnfteigfperre fo ift bas Beichwerdebuch bem Bublitum unentgeltlich jugangig gu maden baburch, buß ein Beamter ben Beichwerbe-führer zu bem Stationsbureau beit- und nach erfolgter Gintragung wieber gurudführt, bamit berfelbe an ber Billettontrolle frei burch.

" Margarine ! Die Beimtidung von Margarine gu Butter ideint doch ftarfer ju fein, als man allgemein anniumt! Go murbe in Borms abermals auf dem Martte eine Sandlerin abgefaßt, welche Butter feilhielt, die mit nicht weniger als 23 pCt. Margarine

#### Theater, finnft und Wiffenfchaft. Ronigliche Schaufpiele.

= Biesbaben, 10. Sept. Nachdem bas neue Aufifpiel Schönthan's "Renaissance" eine so überaus gunftige Aufnahme gestunden hat, wurde gestern Abend auch ein älteres Luftpiel diese Autors "Goldfische" wieder aufgeführt und zwar unter Mitwertung zweier Gaste. herr Prange vom Großberzogl. hoftbeuter in Beimar gab ben Maler hand Roland recht befriedigend, wenn ein Beimar gab ben Maler hand Roland recht befriedigend, wenn auch nicht von einer außergewöhnlich hervorragenden Beiftung bie Rede fein tann. herr Eichrobt vom Stadttheater in Straf-burg trat in der unbedrutendren Bartie bes herrn b. Stettendorf ficher und correct auf, boch wird es noch eines Berluches in einer größeren Bartie bebürfen, um bie Leiftungsfähigfeit eines Runftlers, Die er am biefigen Softheater gebraucht wird, genauer gu benr Beilen. Berr Schreiner fpielte ben Bolf von Bochlaar-Bengberg mit trodenem Humor und Gel. Wolf gab die beivatholutige Bittwe ban Robioth geradezu toftlich. herr Rob i us erfreute ebenfalls faumer wieder durch fein temperamentvolles Spiel, wie Aberhaupt Die gefrige Darftellung von frijdjem Leben bejeelt war. -o-

giehungstraft aus.

St. Frantfurt, 9. Sept. Die Biedereröffnung bes Frantfurter Boltstheaters ift auf Samfag, ben 19. d. M., angefest. Die Bubne wird fich in neuem, fehr vortheilhaften Gewande prafentiren und bas Repertoir ein ausgemabites fein. Die Direttion bat fich bemubt, ein gutes Berfonal und eine treffliche Capelle ju engagiren und wird gewiß damit Ehre einlegen.

\* Mus bem Civilfabinet bes Raifers ift geftern auf ein am Montag Rachmittag bei bem Fefteffen bes Deutschen Schrift-fieller-Berbandes in bem Sauptreftaurant ber Gewerbeausstellung von bem Festausschuß an ben Monarchen abgesandtes Suldigungstelegramm aus Borlip folgende telegraphifche Ermiberung eingegangen und bei der Abschiedsfeier ber Congregtheilnehmer im "Schultbeiß" am Botsbamer Blat jur Berlejung gefommen:
Ge. Majeftat ber Raifer und König laffen bem Deutschen Schriftfteller-Berbanbe für freundliches Gedenten bestens banten.

Muf Allerhöchften Befehl

bon Lucanus, Beheimer Rabinets-Rath.

h. Berlin, 9. Sept. Der belannte Romanschriftfieller Alexander Baron von Roberts, ber fich in ben letten Jahren auch als Dramaturg versucht hat, ift gestern in Schreiberhau im Riesengebirge, wo er sich jur Erholung aufhielt,

im 53. Lebensjahre geftorben. Beimden am Serb" fand im Softheater gu Dresden eine überaus freundliche Aufnahme. Anfangs war man tühl. Im zweiten Aft erregte Frau Gel, einst Schülerin von Professor Iffert in Köln, Bewunderung durch die berrliche Stimme des Dot. herr Scheidemantel, Reduschta, Forchhammer und das reizende Fraulein Wedefind als heimchen hoben das poetische Wert mit Erfolg aus der Taufe. Die tonigliche Bonelle inielte erralben. Rapelle fpielte entgudend fein, und bas Borfpiel gum britten Aft mußte wieberholt werben. Bulett rief man fturmifc ben anmefenben Componiften.

\* Chriftiania, 9. Sept. Siebzig faft überfullte Dampfer waren Ranfens Schiff "Fram" entgegengefahren, bas in Begleitung von 20 Schiffen in den Chriftiania-Fjord einfuhr. Alle Ausfichtspuntte langs ber Fjords waren von jubelnden Bolls-maffen befest, die den "Fram" mit begeisterten Jubelrufen be-gruften. Das gange Bild bot einen unvergeftlichen Anblid. Der grüßten. Das gange Bild bot einen unbergeftichen Andna. Der Fram" ging sobann auf ben Pipervite vor Anter, wo er bon Kriegsschiffen, Bergnügungsbampfern und sonftigen Privatbooten umringt und von Kanonenschüffen und Mufitapellen begrüßt umringt und von Kanonenschüffen von Segelbooten ruberte die wurde. Zwischen einem Spalier von Segelbooten ruberte die Mannichaft des "Fram" nunmehr ans Land. Als Nansen ans Land flieg, brauste ihm endloser Jubel entgegen, in den die Musit einstimmte. Nachdem sodann entblößten Hauptes ein Pfalm augehort und ein vaterländisches Lied gesungen war, trat Nausen die Fahrt nach dem Schosse an die sich zu einem wahren Triumphing arkottete. Triumphjug geftaltete. Als ber Bug vor ber Universität ange-fommen war, begrufte Brofeffor Schiot ben Forfcher, bantte ibm für feine unermubliche, fille Arbeit und ruhmte feine Borqueficht, Thattraft und miffenfchaftliche Ginficht. Ranfen bantte fichtlich bewegt und entgegnete, er habe fich als Borpoften norwegifcher

Biffenfchaft gefühlt. \* Die Briefe Frit Reuters an feine Braut, bie aus bem Rachlaß ber Wittwe in den Besth der beutschen Schillersiftung übergingen, treten nunmehr in der "Gartenlaube" an die Oeffentlichkeit. Schon Abolf Wilbrandt hat als Biograph
bes großen platideutschen humoriften den Schleier lüften durfen,
der dis zu deffen Tod die langwierigen inneren Kampfe verhüllte,
die dem später so glücklichen Erebund Renters mit seinem Louissing
vorausgingen. Die jeht veröffentlichten Briefe des Dichters, in benen biefe Rampfe ju unmittelbarem Ausbrud gelangten, find bie Dolumente eines ericutternben Dergenstomans, welche niemand ohne herglichen Antheil lefen tann. Johannes Proelft hat es verftanden, fie fur bie "Gartenlaube" mit einem erfauternben Tert gu umrahmen, ber fie unter einander in ben lebendigften Bufammen-hang bringt und ihren Inhalt ju einem abgerundeten Bebend- und hang bringt und ihren Inhalt zu einem abgerundeten Lebens- und Beithild erweitert. Renters "Stromtid", in welche seine Berlobund mit Luise Kunge siel, war mehr als es die "Ollen Kamellen" ahnen lassen, auch eine Sturm- und Drangzeit, in welcher sein Lebensschiff nabe daran war, zu scheitern. Sie war überschattet von den tragischen Nachwirfungen, welche die lange Gesangnismud Festungshaft, mit der Reuter sein patriotisches Schwärmen als Burschafter büßen mußte, über ihn verhängt hatte. Unter dem Drucke des Mistrauens, mit dem sein orömlicher alter Kater bem Drude bes Digtrauens, mit bem fein gramlicher alter Bater ibm bie Rudtebr ins Leben erfdwerte, gab er bie juriftifche Laufbahn auf, um Candwirth ju werben. Benachtheiligt im Erbe, machte er ben Beifuch, fich als Lehrer ein Austommen ju fichern, bis er langfam ertannte, daß fein mahrer Beruf ber bes Dichters fei. Als er fich verlobte, war er noch fern von diefer Erkenntnig und erft in der Umfriedung der Ehe fand er zu feinem poetischen Talente das Butrauen, um öffentlich als Dichter aufzutreten. Mit welchem Erfolg weiß die Welt. Einen wie großen Antheil an diefem Erkenntnisprozes die Liebe für das von ihm erkorene Mabden gehabt bat, laffen fogleich feine erften Briefe ertennen. Der humorift hat auf ber bobe feiner Erfolge einmal über fich als Dichter geaußert, bag er eine "etwas berbe plattdentiche Berfon" fei; bier feben wir, wie gart und glübend er in der Beit, da er mit beiger Inbrunft um Liebe warb, feine Gefühle ju außern wußte. Diese Liebesbriefe laffen uns, wie Broelf treffend fagt, erfennen, wie ber urwuchfige ternhafte Boet, ber in unferer Bitteratur als ber größte humorift bes Jahrhunderis bafleht, die

Entbedung einer Catuli-Sanbidrift. Brofeffor Billiam Garoner Sale, Orbinarius ber lateinifden Sprache an ber Universität von Chicago macht The Classical Review bie vorlanfige turge Mittheilung, bag er im Batitan eine Catull-Banb-fchrift von bober Bichtigfeit entbedt habe, mahricheinlich eine felbfiflandige Abidrift bes verlorenen Beronenfis.

#### Literatur.

Die Regelung bes militarifden Strafverfahrens im Deutschen Reiche. Bon Dr. Lubmig & ulb, Rechtsanwalt. Stuttgart, Berlag von Levb und Muller. Geheftet Breis 75 Big. mit vieler Cachfenntniß und juriftifder Scharfe abgefaßte Schriftchen verdient gerade jeht, wo nach der fürglich fundgegebenen Billensaugerung G. DR. des Raifers die Regelung des militarifden Gtrafgelebes, durch ben Reichstag in der nachften Periode beborftebt, viel Intereffe. Die Forberungen, welche in ber Brofchure erhoben werben, find biejenigen, welche bie gang überwiegende Debr beit ber bentiden Ration vertritt. Gie betont gunachft bie Roth-\*Refibeng von "Lorelt bei figen Biet Borftellung von "Lorelt bei ftatt, Die legten Auf.

= Ceinen 80. Geburtetag feiert beute Berr Leichen- führungen biefes ausgelaffenen Schwantes ubten fteigenbe Un- Leidenschaftlichfeit, Die Solbatenmifhandlungen und gieht fobann eine Parallele zwifden dem preugifden und bagerifden Rechte. Rach Aufftellung der wichtigften Grundfage, von welchen bas Reichsgefeb ausgehen muß, werden seine Forderungen unter aussichflicher Begrundung dargelegt. Bas der Berfasser anstrebt, das ift "die Umbildung des militarischen Strasversahrens in einer dem Rechtsstaate entsprechenden Beise", indem er sich bemuht, den von den Bertretern der Rechtswissenschaft erhobenen Forderungen zu der bisher nur jum Theil gemabrten Berudfichtigung gu berhelfen. Die Schrift begengt, ohne auf die durch den Rechtoftaat bedingten Reformen gu vergichten, eine warme und patriotifche Antheilnahme an bem Ge-tage biefes Wertchen jum Borftubium auf bas Barmfle empfohlen

#### Aus bem Gerichtsfaal.

#### □ Ferien: Straffammer. Signng vom 9. Cept.

(Shing.)

Der Boc als Gariner. Der 18 Jahre alte Sausbursche Conrad G. von Bubenheim soll, als er in einer hiefigen Weinwirthschaft bedienstet war, mehrmals die Kasse des Rellners K. insgesammt um 140 bis 150 Mt. bestahlen haben. Der mit der Leitung des Birthschaftsbetriebes beauftragte Kellner R. schenkte ihm sein volles Bertrauen; er machte ihn sogar darauf ausmersam, als er sortgesette Defette in seiner Tageskasse zu bemerken glaubte, bat ihn, ihm bei der Ermittelung des Diedes behilftich zu sein und ertheilte ihm sogar eines Tages den Auftrag, das Thelenschloft durch ein neues ersehen zu lassen. Da plohlich im Januar zeigte der Thes von R. diesem einen neuen Schlüssel vor, welchen B. sich bei einem hiefigen Schloffer hatte ansertigen laffen und welcher fich als ein Rachschluffel ber Kaffe berausstellte. Gleich ins Gebet genommen, gab ber junge Buriche gwar zu, einmal ber Raffe eine Bifite abgestattet und berfelben 30 Mt. in Gold entnommen zu haben, vom bem Berbleib bes barüber binaus abhanden gefommenen Betrags bagegen wollte er nichts wiffen. Roch heute ift fein Standpunft berfelbe. Sein Bater hat anfanglich bem Beftohlenen gwar einen Schulbichein in Bobe von 130 Dit. ausgestellt, auf die Berficherung feines Sohnes bin, daß er nur 30 Mt. geftoblen hatte, ipater jedoch die Baargablung verweigert. Das ift ber Grund für das Erscheinen des jungen Mannes auf ber Antlagebant. Begen schweren Diebstahls traf ihn eine Gefängnifftrafe von zwei

#### Renes aus aller Welt.

- Leipzig, 9. Sept. Bor bem hiefigen Schoffengericht murbe beute in ber Beleibigung flage bes Borftanbes bes Berbanbes bentider Buchbruder, bertreten burch Deblin, gegen ben frubern Redacteur bes "Correspondenten" Galch berhandelt. Die Rlage war erhoben, weil ber Beschuldigte in einer Anzeige ben Borftand bes Berbanbes als in Diensten ber Boligei bes Unternehmerthums fiebend bingeftellt batte. Baich murbe

ju einem Monat Gefängnig verurtheilt.
— Infterburg, 9. Sept. Aus bem hiefigen Buchthaufe versuchten in ber bergangenen Racht 28 Straflinge ausguber brechen. Diefelben waren im Befit von Brechftangen, Feilen, Sagen und Stridleitern. Man fand biefe Begenftanbe in ihren efledt. Gin Fenfter hatten fie bereits von bem Es lag auch im Blan ber Ausbrecher, Die Racht-Strobfaden verftedt.

witter befreit. Es lag auch im Pilan ver Ausvecger, die Racht aufseher und Militärposten niederzuschlagen. Der Plan wurde daburch vereitelt, daß ein Ströfling dem Direktor Anzeige erstattete.

— Pofen, 9. Sept. Probst Anders aus Supia, der badurch in weiteren Kreisen bekannt geworden ist, daß er es als eine Beleibigung erklärte, wenn an ihn ein Pole einen Brief in deutscher Sprache schriebe, stand am 7. ds. vor dem hiefigen Schöffengericht. Er hatte an den Lehrer Wissniewski in Tomice eine Posterte erkandt die von wieder weichen keleibigungen Genter.

gericht. Er hatte an den Lehrer Wisniewski in Tomice eine Postarte gesandt, die von nicht wiederzugebenden Beleidigungen stratte. Der Probst wurde zu 50 Mt. Geldstrase verurtheist.

— Einen originessen Theaterzettel läßt eine wandernde Truppe, die in Teusienbach, Ober-Steher, Borsestungen gibt, vertheisen. Er lautet: "Ergebenste Einlatung. Es erget von seite der hir anwesenten Theatergesellschaft die hossische Einlatung zu der heite stadtsindenden Forstellung. Heute Samstag dem 18 7 1896 gesangt zur Ausstrung Hourid Gaugraf fon Thüringen. Ein Ritterfüg in 3 Alte. zum Schluße sollt eine gomische Pantomine unter dem Thütel der Dorf Abodeger oder der Schlaue Pazient. Aussag 8 11hr. im Gast haugur Bost."

— Folgende Hundstagsgeschichte theilt ein Bericht-

- Folgende Sundetagegefchichte theilt ein Bericht-erftatter mit, der fie von einem von einer Gefchaftereife aus Spanien gurudgefehrten Berliner Großfaufmann erfahren haben will: jurudgelehrten Bertiner Großtaufmann erfahren haben will: In einem Eisenbahnwagen ber Linie Sebilla-Cordoba befand fich eine luftige Gesellschaft, welche einen Todtenschädel, ben ein junger holpitalassischen seinem Roffer entnommen hatte, unter allerhand Scherzen von hand zu hand geben ließ. Plöhlich bekam ein Student den ungludlichen Einfall, mit diesem Todtenschädel die Insasse des Rachbarcoupees zu erschrecken. Gesagt, gethan. Der Schadel wurde an einem Stod beseifigt, mit einem weißen Tuche brapirt, zum Fenster hinaus und vor das Fenster des nächten Coupees gehalten. Die Infaffen des Rachbarcoupees mußten wohl Litteratur als der größte humorift des Jahrhunderis bafieht, die geschlafen haben, da es in der Racht war, denn erft, nachdem man beilige Gluth der Liebe noch inniger empfanden hat, als so mancher mit dem Schädel gegen das Fenfter gellopft hatte, ertonte ein martandre Dichter, der nach Minnesangerart seine Leier zeitlebens jum
Preise der Liebe gerührt hat. Racht ploplich am Genfter erichienene Schabel gehabt hatte. Bei ber Antunft in Corboba bot fich ein erichutternbes Bilb. Bon ben brei Infaffen bes nachften Coupees murbe eine junge Dame lebios

drei Insassen des nächsten Coupees wurde eine junge Dame lebios vorgesunden, eine ältere Frau lag im Starrkramps auf der Erde, mabrend ein besahrter herr in Jerstum versallen war. Die Urheber bieses "Scherzes" haben sich selbst der Bolizei gestellt und sehen seht ihrer Bestrafung entgegen.

— Was die Liebe vermag. Miß Alice Warring, eines der reichsten Mädchen im Staate Ohio, war, eben masorenn geworden, in den unumschränkten Besich ihrer Willionen gelangt. Der erste Aft ihrer Erobiährigkeit bestand darin, ihrem Bormund einem alten, aber noch stattlichen Seenitän, eine Liebeserllärung zu machen. Dieser, ein Freund ihres verstordenen Baters, glaudte erst an den Ernst seines verstordenen Mündels, als er sich den ihn disentlich applieitren Liebtosungen des hübschen Mäddens nicht mehr öffentlich applicirten Liebtofungen bes hubichen Dabdens nicht mehr entziehen tonnte. Schleunigft fuchte ber alte unbeweibte Geebar mit feinem Dampfer bas Beite. Benige Tage nach feiner Canbung in Melbourne hatte ibn Dig Barring wiedergefunden. Das berfiebte Dadden fiel bem lleberrafchten an der table d'hote um ben

ĪĪ

mit

He

fteht

batts

und

26,0

mer

499

Kie

früh

mefer

meib

ftubi

mit

Sim

5124

12

Dr.

Anfte

gegen

569

12

beime

offeni

567

mitt

beime

ftabis. Als fic bie Gade folieglich aufflarte, war Capitan Danboufe bon fo viel Liebe gu gerührt, um nicht in den millionenreichen Safen ber Ebe einzulaufen. Jeht ift die Welt um ein ungleiches gludides Ehepaar reicher.

Freitag

Celegramme und lebte Hachrichten. 3 Abnigsberg, 10. Sept. Gin wegen Unterfolagung flüchtiger Rechtsenwalt aus Brodus wurde in einem hiefigen Sotel mit einer Dame verhaftet.

h Wien, 10. Ceptbr. Die "R. fr. Breffe" befpricht nochmals bie Begegnung gwifden Raifer Bilbelm und bem Baren, bezw. Die Breslauer und Gorliger Gesttage. Das Blatt fchreibt: Es fei gwar erfreulich, bag bie beiben Monarchen ihren Friedensmillen jo fund gegeben haben, bennoch mare es verfehlt, bon ben Breslauer Tagen ben Beginn einer neuen europaifden Lage ju erwarten und bie Gorliger Rebe bes beutiden Raifers ols eine Enthullung ju betrachten. In bem Berbaltniß Ruglands gu Deutschland und feinen Beziehungen gum Dreibund wird in Folge ber Breslauer Borgange ichwerlich eine Beranberung eintreten. Burbe ber junge Bar fie beabfichtigen, fo mare er ficher auf ben Berfuch Raifer Bilbelms, Die Erinnerung an Die nationale Erbes bung bon 1813 und die beuticheruffifche Baffenbrüberschaft jener Beit zu beleben, bereitwilligft eingegangen. Indem er aber biefen Theil ber an ihn gerichteten Unibrache ganglich fallen ließ, beutete er an, bag er eine Untumpfung an die Bergangenheit fur nicht möglich halte.

O Bien, 10. Sept. Rach einer Conftantinopeler Mittheilung foll Bar Ritolaus, nachdem die anarchiftifche Erheoung ber Armenier gu feiner Renntniß gelangt war, bem türfifchen Botichafter in Bien, welcher ihm burch Raffer Grang Jofeph borgeftellt mar, feine gange Sympathie für den Sultan und das türfifche Reich aus. gefprochen haben. Gerner foll bet Bar erflart haben, bie Armenier feien Agitatoren, welche feinerlei Sympathien berdienen. Rufland habe im Rautafus ihre Bublereien gleichfalls empfunben.

fogatter Rapnift tritt in ben nachfien Tagen mit feiner Familie eine Babereife nach Biarrit an.

Beft, 10. Sept. Die Erbpringeffin bon Meiningen befichtigte gestern mit ihrer Tochter Die Baume) öffentlich gegen Baargablung berfteigern. Dilleniums.Musftellung.

h Laibach, 10. Sept. Geftern Mittag %12 Uhr Marftraffe. fand hier ein ziemlich ftarter Erbftog mit unterirbi: ichem Betofe ftatt. Biele Saufer erhielten Riffe.

+ Paris, 10. Gept. Rach einer Melbung bes Temps" verläßt ber papftliche Runtius Ferrata Mitte October ben Barifer Boften und wird alebann Monfignore Clari, ber jegige Bifchof von Biterbo, gu feinem Rachfolger ernannt werben. Diefe Ernennung foll jeboch erft nach bem Barifer Barenbejuch publicirt werben, ba ber Bapft Berth barauf legt, bag ber bisherige Meltefte bes biplomatifchen Corps in Baris, als welcher Ferrata ericheint, mabrend ber Unmejenheit bes Baren funttionirt.

n Paris, 10. Sept. Der Musichus ber hiefigen Armenier.Colonie beröffentlicht einen Broteft gegen

Die Gefangenhaltung bon 17 ihrer Lanbsteute in Marfeille und berlaugen beren Freilaffung.

Baris, 10. Cept. Die neuerlichen Rachrichten aus Dadagastar lauten bedentlich. Die Fafavellos behnen ihre Raubjuge nabezu über bie gange Infel aus.

@ Baris, 10. Sept. Geftern richtete ein fomeres Un wetter in berichiebenen Departements Rord. Frantreichs großen Schaben an. In Cherbourg ichlug ber Blip in bas Arfenal ein und richtete bort Berftorung an.

Störungen bes Rerbenfuftems (Meurafthenie, Syfterie, Melancholie, krankhafte Aufregung und gurchtsamkeit, Bittern der Getremitaten, Berluft von Guergie und Chathraft, Schmache-Juftande) werden fpecifich befampft burch die Canjana Beilmethode. Reue Evidenz bon der Wirfjamleit dieses heilversahrens liefert der nachstehende Bericht :

Berr François Boos gu Thann (Ober-Elfag) welcher burch bie Canjana . Deilmethobe von einem ichweren Stabium bon Reuralbenie und Dyspepfie, berbunden mit fortschreitendem Krafteversall und Gewichtsverluft gerettet wurde, schreibt: An die Direction des Canjana Instituts zu London S. E. Hochgeehrte Direction! Es find nun bereits 8 Monate verstoffen, seitdem ich meine Cur beendet habe und ich fühle mich gefund und fraftig. Meine Arbeit habe ich wieber aufgenommen und habe bis jeht ununterbrochen gearbeitet. Un Rorbergewicht habe ich 10 Rilo zugenommen. Der Appetit ift gut, ber Schlaf ift angenehm. Stuhlentleerung regelmäßig, Sott und Ihnen habe ich meine Gesundheit gn verdanken. Moge Ihr Inftitut noch recht lange bestehen, um ber leidenben Menscheit zu Dulfe ju tommen. Rochmals bante ich Ihnen berglichft

Francois Boos, Thann, Beibergaffe, Ober-Effaß. Wer der Hilfe bedarf, versuche dieses bemährte Heilverfahren. Man bezieht die Sanjana. Deilmethobe jebergeit ganglich toftenfrei burch ben Cecretar bes Canjana Inftituts, herrn R. Gorde, Berlin SW. 47.

bft-Versteigerung.

hente Freitag, Nachmittags 3 Uhr, @ Wien, 10. Cept. Der ruffifde Bot- lagt berg Thon auf Sof Abamethal bie biesjährige Obstcrescenz des Gutes

(f. Zafels und Birthichaftsobft, großen Theils bollhangenbe

Cammelblat am Gingang bes Gutes

Reinemer & Berg,

Anctionatoren und Tagatoren, Bellmundftraße 54 Michelsberg 22

Lebendfrische 25 und 30 Pfg. K. Erb, Aeroftrake 12.

Reizend moderneSchmuk-u.folideJederwaaren fauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu bergleichen.

#### Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 10. September. "Wiesbadener General-Anzeig ers".)

(Besonderer Telephon-		
Staatspapiere.		
& . Reichsanleihe 104,70	B	
6 Reichsanleihe 104,70 31/2 do 104 80	ě	
8 . 40 19.40	la la	
011 1- 401 10	i	
A DA EE	ğ	
201 01 1 1 1 10 10	i	
5% Ital, Reute 88,30		
AN. Oest. Gold-Rents . 105 -	B	
41/4 . Silber-Rente . 87,-	,	
4. la l'ortug. otnatisani. anjou		
42/1 do Tabakanl. 96.70	ľ	
4 . aussere Aul. 24.40 5 . Rum. v. 1881/88 . 29,80	١,	
6 . Rum. v. 1881/88 . 29,80 4 . do. v. 1890 87,70	6	
4 . Russ. Cousols . 102,30	ŀ	
5 . Sech. Tabakanl,-	å	
5 . Lt.B.(Nisch-Pin) -,-	B	
5 . , StEB. HObl	ı	
4 la Spane aussere Ani. 64.20	ľ	
5% Turk Fund- 84,30 5% do. Zoll- 94,20	ı	
	ı	
10/0 do	ı	
454. Eb. v. 1889 105,40	ı	
4" CHB OLAU	١	
5% Argentimer 1887 65,70	۱	
41/- innere 1888 56,-	١	
41 Eussere . 57,10	١	
46), Unif. Egypter . 105,60 31/2 Priv 108,—	ı	
AND THE PARTY OF T	1	
6°, Mexicaner Sussers 92,50 5°/6 do. EB. (Teh.) 84,20	1	
3*/, do. cons. inu. St. 25,70	1	
Stadt-Obligationen.	1	
Armer onufarionen.	1	

31/2 abg. Wiesbadener 101,30

40% 1:86 Lissabon 7 70,50 40% Stadt Rom I/VIII. 87,30

do. v. 1896 102,20

resp. Depeschendienst des	3
Bank-Action.	ı
Deutsche Reighsbank . 160,10	Į
Frankf. Bank . 180,10	I
Deutsche EffWBank 117,90	ľ
Deutsche Vereins- , 132,30	ı
Dresdener Bank 162,00	ı,
Mitteldeutsche CredB. 114,60	2
Nationalb, f. Deutschl. 143,40	ı
Pfalzische " 139,50	ľ
Rhein. Credit- 135,60	ı
. Hypoth. 171,80	ij
Württemb. Verbk. 150,10	ı
Oest. Creditbank . 818,75	ı
Bergwerks-Action.	ľ
Bochum. BergbGusset. 165,60	ı
	į
Concordia 209,— Dortmund Union-Pr 41,80	ı
Gelsenkirchener 177,80	ĕ
Harpener 169,70	K
Hibernia 183,50	ı
Kaliw. Aschersleben . 143,50	ì,
do. Westeregeln . 170,80	Į
Riebeck, Montan 184,50	l.
Ver. Kön, und Laurah, 179,90	ľ
Oesterr. Alp. Montan 74,50	ľ
Industrie-Action.	ı
Allgem, ElektrGes, . 232	ı
Anglo-Cont-Guano . 90,70	ı
Bad, Anilin u. Soda 418,20	ı
Brauerei Binding 218,80	ı
z. Essighaus . 76,50	L
z Storch(Speier) 185,00	ı
Cementw. Heidelberg . 162,80	۱
Frankf. Trambahu 297,00	1
La Veloce VorzSct. 117,50	
do. Stamm-Act. 108,90	1
Brauerei Eiche (Kiel) 197,00	1

Bank-Action.	D. Gold u. SilbSon. 201,00	
eutsche Reighsbank . 160,10	Farbwerke Höchst . 438,30	
rankf. Bank . 180,10	Glasing, Siemens 190,20	
eutsche EffWBank 117,90	intern, Bauges. PrAct. 183,30	
entache Vereins- 122.30	St 178,— ElektrGes. Wien 115,90	
eutsche Vereins - 122,80 resdener Bank . 162,00	" ElektrGes. Wien 115,95	Cr
itteldeutsche CredB. 114,60	Nordd. Lloyd 115,00	D
ationally, f. Dautschl. 143,40	Verein d. Oelfabriken 101,50	Di
filzische . 139,50	Zellstoff, Waldhof 218,70	De
Mizische , 139,50 hein. Credit- 135,60 Hypoth , 171,80 fürttemb. Verbk. 150,10	Eisenbahn-Actien.	D
. Hypoth 171,80	Hess. Ludwigsbahn . 119,00	Be
firttemb. Verbk. 150,10	Pitts	R
est. Creditbank . 818,75	The Badanhaah 69 75	D
Bergwerks-Action.	Staatsbahn 315.50	M
Doi gwoi ka-notions	Staatsbahn   315,50     Lombarden   90,87     Nordwesth   233,25     Elbthal   245,—     Jura-Simplen   105,80     Gotthardbahn   165,60     Schweizer Nord-Ost   138,30	M
ochum. BergbGusset. 165,60	Nordwesth 233,25	0
oncordia 209,— ortmund Union-Pr 41,80	Elhthal 245.—	L
ortmund Union-Fr. 41,00	Jura-Simplen 105.80	F
elsenkirchener 177,80	Gotthardbahn . 165.60	L
arpener 169,70	Schweizer Nord-Ost . 138,30	E
ibernia 183,50	. Central . 138,30	
aliw. Aschersleben . 143,50 do. Westeregeln . 170,80	Ital. Mittelmeer 94 00	Pı
iebeck, Montan 184,50	Merid. (Adr. Netz) 121,10	G
er. Kon. und Laurah, 179,90	Westsicilianer 56,00	So
esterr. Alp. Montan 74,50	sub Prince Henry 91,20	1/2
		W
Industrie-Action.	Eisenbahn-Obligationen.	M
	4º/o Hess. Ludwigsb 100,10	M
inglo-Cont-Guano . 90,70	4º/, do.v.81(81/,101.40) 100	R
sad. Anilin u. Soda 418,20	4º/o Pfalz.Nordb. Ldw.	It
Brauerel Binding 218,80	Bex. u. Maxbahn . 103,20	Ti
z. Essighaus . 76.50 z. Storch(Speier) 185,00	4% Elisabethb.steuerf. 103,70	M
. z. Storch(Speier) 185,00	4% do. steuerpfl. 100,00	L
Cementw. Heidelberg . 162,30	4°/a Kasch. ()dbGold 102,30	D
rankf. Trambahu 297,00	4°/0 do. Silber 84,40	Be
A Veloce Vorz. act. 117,50	5% Oest Nerdwestb	G
do. Stamm-Act. 108,90	5% . Sudb. (Lomb.) 109,90	H
Brauerei Eiche (Kiel) 197,00		H
Bielefelder Maschf 109,80	bolo Staatsbahn . 117,10	H
Chem. Fabr. Griesheim 276,90	4°/o Oest. Staatsbahn . 104,83	N
" " Goldenberg -,-	3°10 do. 1-VIII. 96,60 8% do. IX. 93.70	D
. weiler 238,00	18% . do 11. 98.70	Es.

ı	Beniusscons	186.
ı	9. Sept, Nachm. 1	45.
ı	Credit	. 237,25
ļ	Disconto-Command.	. 218,75
١	Darmstädter	157,50
ı	Deutsche Bank	: 198,60
ı	Dresdener Bank .	. 162,90
ı	Berl. Handelsges	. 156,50
ı	Russ. Bank	. 127.70
ı	Dortmund, Gronau.	. 168,-
ı	Mainzer	. 118,80
ı	Marienburger,	90,75
	Ostpreussen	83,90
	Lübeck, Büchen .	148,75
	Franzosen	
ı	Lombarden	45,10
١		143,10
ı	Elbthal. Buschterader L. B.	276,75
١	Prince Henry	91.75
ł	Gotthardbahn	165,90
	Schweiz Central .	. 138,75
ı	Nord-Ost .	. 138,25
ı	Warschau, Wiener.	. 272,50
ı	Mittelmeer	. 94,10
ı	Meridional	. 119,-
١	Russ, Noten	. 217,-
ı	Italiener	. 88,75
ı	Türkenloose	· 103.25
ı	Mexicaner	. 94,80
ı	Laurahiltte .	161,20
ı	Dortmond. Union V. A	45,50
١	Bochumer Gusastahl	. 167,75
ı	Gelsenkirchener B.	. 178,80
۱	Harpeuer	. 172,20
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	185,8
ı		184,76
	Nordd, Lloyd	114.70
I		190.75
J	Beighsanlohe	99.50

Berliner

## Dreis-Abschlag.

A Gerlin	
3ft. Raifer-Auszug p. Pf	0. 189
- Ruchenmehl	15 .
_ Beigenmehl	13 .
" Sausmach. Rubeln "	48 .
feine .	36
A STATE OF THE REAL PROPERTY.	28
Ertra Rubeln für Supp	en
und Gemufe p. Bi	b. 22 .
fft. Banirmehl	24
" Suppenteig	36 .
fein.	28
fft. Suppen-Maccaroni	36
feine -	28
40 Cafalonia	28
Salman Tafafraist	19
" Aracan-Reis	14
	10
Granpen "	90
	10
40 Weignmanian .	90
prima Beigengries	16
	1/1
Reuer Gruntern	90
Gemifchte Marmelabe	24
Raifer-Belee	23
fft. Ringapfel	45
Barant, rein. Schmala	42
Colner Barfelguder .	30
	. 28
Stearinlichte, ertrala Be	d. 55

M M	0.0
Stearinlichte, extra Ia Bad. 54	5
R. Reisftarfe, lofe Bfb. 2	
boffmann's Starfe i. Schacht. 1	
Brima Rernfeife Bib. 25	
brune seculate Ale. 2	E - 10
Charles de la Contraction de l	9,
bei 100 Pad. 8.50 Mt.	
Br. amerit. Betroleum Etr. 1	6,
Brenn-Spirims 3.	1 .
to thetter ashumust suefficit	Sec. 1

fft. Kaffee, gebrannt, großbohnig, per Pfd. 1,20 Mt. Die Baaren find vorzügliche Qualitaten, Mue fonft. Baaren an außerft billigen Breifen.

Carl Kirchner, Wellritfitr. 27, Gde Sellmundfte. 132

jeben Stanbes Beirathen werden reell unb biscret verm. J. Knorr, Maing, Geringsbrunnengaffe 17, 1. 331

Gebildete Dame 21 Jahre, fath., gr. vermögenb, Mitgift baar 150,000 Dt., municht

eigenes Beim. Beb. herren in ficherer Le-benofiellung wollen fich melben unter Angaben ibrer Charge, fom. Familienverhaltn. bei J. Knorr Familienverquien. 17, in Mainz, Beringsbrunneng. 17,

Jon Kipper-Ligiter ju haben Caear Lange, Metgergaffe 35. 154

Sindersibmagen, gut erhalten, billig gu verfaufen. Guftav-Abolfftr. 10, 4 St. r. a

für einen Invaliden (Beteran aus 1870/71) wird Be-Schäftigung irgend welcher Art gefucht. Raberes Ablerfir. 26 bei Frau Schneiber.

Shwalbacherftr. 63 5th. 2., ein freundlich möblirtes Bimmer per fofort oder 1. Det. gu permietben.

I blerftrafte 5, e. fl. freundl, Dohnung v. 2 Zim., Kuche, feil. auf 1. Oft. 3. verm. 158 reinliche Arbeiter Roft unb ogis, pro Boche je 7 Mt. 332\* nabhangige tüdtige Monat&-fran jum 15. Septbr. ober 1. Octbr. gegen guten Bohn ge-fucht. Rab. Philippsbergar. 20, 1 St., gwifden 8 u. 11 Uhr Borm, 2 u. 5 Uhr Radm. 333\*

Steingaffe 23, ichone Dachbermiethen.

la. Kartoffeln, per Rumpf 15 Pfg. Bellripftr. 27, Ede Hellmunbftr.

Seirath 243 reiche Barthien fenbet fofort. Offerten Journal Charlottenburg (Berlin).

#### Rönigliche Schauspiele.

Freitag, ben 11. September 1896. 188. Borftellung. Der Bajaggo.

(Pagliacel.)
Drama in 2 Atten mit einem Brolog. Dichtung und Musit von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
Musitalische Leitung: herr Königlicher Kapellmeister Redicet.
Regie: herr Dornewaß.

Canio, Saupt einer Dorf-fomobiantentruppe Bajasso Columbine
Labbeo
Sarlefin herr Rrauf. Frau Reug-Belce. Rebba, fein Weib Tonio, Romabiant Berr Müller. Berr Mowad. Beppo, Romobiant Silvio, ein junger Bauer

herr Haligty. herr Magligty. Sweiter Bauer Lanbleute beiberlei Wefchlechts unb Gaffenbuben. Bum erften Dale:

Das fchlecht bewachte Madchen. Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Schlar. Arrangirt von A. Balbo.

herr Meumann. Mutter Simone Frl. Quaironi. Frl. Ziegelbauer. B. v. Kornahli. Liefe, ihre Tochter Martha, Liefens Freundin Colin, ein Binger Gin reicher Bachter herr Aglinty. Deffen Cobn herr Grebe. herr Berg. Gin Schreiber Schnitter, Schnitterinnen, Lanbleute, Ort ber Handlung: I. Bilb: Ein Bauernhof. II. Bilb: Auf bem Kornfelbe. III. Bilb: Eine Bauernftube,

Borfommende Tange: I. Bild: Pas demi charactere, ausgeführt von Fri. Ongiront und B. v. Kornatfi.

II. Bild: Ballabilo, getangt von den Damen Quaironi, B. b. Kornathli, Ziegelbauer und dem Corps de Ballet. III. Bild: 1. Pas d'action, ausgeführt von Frl. Quaironi und

herrn Reumann. 2. Festang, ausgeführt von Frl. Quaironi, B. v.Rornati Frl. Biegelbauer und bem gefammten Berfonale. Rach bem 1. Stud finbet eine großere Baufe fatt. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Preife. - Enbe gegen 10 Uhr.

Samflag, ben 12. September 1896. 189. Borftellung.

#### Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.) Melobrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Bollsstud v. G. Berga entnommen von G. Targioni-Tozzett und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Osfar Berggruen. Musik von Bietro Mascagni-Musikalische Leitung: herr Kapellmeister Schlar. Regie: herr Dornewaß.

Die Buppenfee. Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Schlar. Anfang 7 Uhr. - Ginfache Preife.

gegen 568

an, fei Band

datu

31

ide

See. bent

34

154

fem.

len

Bt.

26

3

irtes

Dct.

153

givei und

332

at&.

ober

ge-20,

OTTH.

g 311 329\*

n,

830\*

thien

ciin).

cř.

Belce.

bem

ironi

3,

und

natifi

įt.

itide

#### II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Befanntmachung. Dienftag, ben 15. Ceptember d. 3., Rach-mittage 3 Uhr, werden die bem Etriner Wilhelm Hein in Schierftein guftehenden Immodlien, beftebend in einem dafelbit belegenen zweiftodigen Bohnhaus mit Stall und hofraum, zwei Gewächshanfern und einem Ader "Sinfenwies" 2r Gewann, gusammen 26,000 Mart tarirt, im Rathhauszimmer zu Schierstein

jum zweiten Dale zwangsweise öffentlich berfteigert

Wiesbaben, den 24. Juli 1896. Ronigliches Umtegericht I. 4997

#### Befanntmachung.

Camftag, ben 26. Ceptember b. J., Bormittage 11 Uhr, wird der dem Raufmann Ludwig Klees und deffen Chefran Anna, geb. Letzerich, früher zu Diez, jest mit unbefanntem Aufenthalte abmefend, in hiefiger Gemartung guftehende Ader "Dreiweiden", zwischen bem Staatsfiscus und bem Centralfindienfonds, tagirt 3420 Mart, jum ideellen Antheile mit 1/4 im Amtsgerichtsgebaude, Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, zwangsweise öffentlich verfteigert werden. Biesbaden, ben 6. Auguft 1896.

#### Befanntmachung.

Ronigliches Amtegericht I.

Freitag, bengll. Ceptember er., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dotheimerftrage Dr. 11/13 dahier :

6 vollft. Betten, 4 nugb. Rleiberichrante, 2 Bluichgarnituren, 1 Schreibtifch, 1 Bajchtommode mit Marmorplatte, 4 Berticow, 2 Sopha's, 2 Chaifelongues, 1 eichene Bafchtoilette mit fchw. Marmor, 1 Gecretar, 1 gr. Spiegel mit Trumeaux, ein Baffenidrant, 2 Ranapee's, 3 Rleiberftanber, ein Eiskasten bezw. Schrank, 1 Badeofen mit Ein-richtung, 1 Baschmange, 1 Einspänner-Wagen, sowie 2 Lampenbedel

öffentlich zwangsweise; hieran anschließend auf freiwilliges

6 Refte fdwarzes feines Rammgarn, 11 Cheviot-Anglige, fowie eine große Parthie abgepafter Sofen gegen Baargahlung berfteigert.

Die Berfteigerung findet theilweise beftimmt ftatt. Biegbaden, den 10. Ceptember 1896,

569 Gifert, Gerichtsvollzieher.

#### Befanntmachung.

Freitag, ben 11. Ceptember 1896, Mittags Uhr, werben in bem Berfteigerungstofale Dogbeimerftrage 11/13 bierfelbft:

3 Rommoden, 3 Sopha's, 1 Spiegel, 1 Regulator, 1 Rleiderichrant, 1 Confolidrant, 1 Bett, Chlinder-Büreau, 1 Rüchenschrant, 1 Labeneinrichtung und bergl. mehr

offentlich zwangsweise versteigert.

Biesbaden, den 10. Geptember 1896.

Schneiber, Gerichtsvollzieher.

#### Ocffentliche Berfteigerung.

Freitag, ben 11. Ceptember er., Rady mittags 3 Uhr, werden in dem Pfandlotale Dot-beimerftrage Dr. 11/13 babier :

4 weiße Semben, 3 Rachtjaden, 4 weiße Unter-rode, 2 Bettbezüge, 2 Tischtücher, 17 Taschen-tücher, 18 Handtucher, 12 Jaden, 8 Unterrode, 18 Ropfbegüge u. bgl. m.

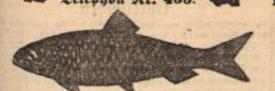
gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Biesbaden, ben 10. September 1896. Sericht Spollaieh

### Richtamtlicher Theil.

## Ostender Fischhan

7 Ellenbogengaffe 7 u. auf bem Martt. Telephon Nr. 458.



Empfehle frifden Rheinfalm, Salm per Pfund von M. 1,80 an, feinfte Oftender Seezungen, Steinbutten, Limandes, Jander, Bechte, Blaufelchen, Schollen, Merlans, Bratianber, Cablian, Schelliche, lebende Heite und Karpfen, itbende Aale und Bariche, lebende Hummer und Krebje, xc. zc. ju billiaften Tanstverlen. bu billigften Tagespreifen. Joh. Welter.

#### Rirchliche Angeigen.

Braelitifche Gultnogemeinde. Synagoge: Michelsberg. Freitag: Abends 6.30 Uhr.
Freitag: Abends 6.30 Uhr.
Fahrens 8.30 Uhr.
Fußtage: Morgens 8.30 Uhr.
Fußtage: Morgens 6.16 Uhr.
Rühtage zum Berföhnungse.g: Morgens 6 Uhr. Kachm. 2.30 Uhr.
Die Gemeindebibliothef ift geöffnet: Sonntags von 10—10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Alt. Joraelitifche Enlindgemeinbe.

Synagoge: Friedrichstraße 25. Freitag: Abends 6.15 Uhr. Sabbath: Morgens 811hr. Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 7.30 Uhr. Leschuwed-Bache: Morgens 5.30 dhr. Abends 6 Uhr. Mitwoch Morgens 5 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr.



heute find eingetroffen frifd vom Fang die fo beliebten Seehechte in allen Größen (2-6 Bfd. fcmer) pro Bfd. 50 Bf. (ausnahmsweise), Schellfische je nach Größe von 25 Bf. an pro Pfd, Cablian im Ausschnitt von 40 Bf. an, Schollen und Merlans 60 Bf., prachtvolle lebende Rheinfarpfen, die fo belifat fcmedenben Bamberger Spiegelfarpfen, Lacheforellen, Gilber- und Bodenfeeforellen, achter Rheinfalm, Gee-Bungen, Steinbutt, Limandes, fowie lebende Schleie, Barfe und Male. Erhalte täglich frifche Sendungen lebenber Summern, lebende Bachforellen, lebende Arebje, fowie feinste holl. n. engl. Auftern billigft.

Dr. Fernest'-Lebens-Essenz sche

#### Alleiniger Fabrifant: C. Lück, Colberg. Erprobt feit vielen Jahren! Sichere Hülfe

gegen alle burch ichliechte Berbauung n. f. iv., Störung der Blutorgane herrührende Kraut.

heiten, ale: Magentrampf, Cobbrennen, Magentatarrh, Berichteimung, Appetitlofigfeit, Erbrechen, Damorrhoiden, Berkopfnug, Kopfschmerz, Daut-Audschlag, Krämpfe, Rheumatismus, Herzelopfen, Hartleibigfeit, Drüfenleiben, Blähungen u. dergl. m.

Rein Geheimmittel, die Bestandtheile sind jeder Flasche beigegeben.

Rp. Aloes 75,0, Rad. rei chin. 120,0, Flor. cinae 75,0, Gum. ammoniac. 65,0, Agaric. 65,0, Electuar theriacal. sine opium 80,0, Croc. gatin 7,5, Rad. gentian 85,0, Concis. et contus. diger e cum spiritu 1500,0, 96 volumina alkoholis continente per grandario discondina alkoholis continente per grandario discondina alkoholis continente. e eum spiritu 1900,0, 96 volumina alkoholis continente per quatuordecim dies. exprime, adde aqua destillata quantum satis, ut liquor 80 volumina alkoholis contineat, ad finem filtra.

Die Dr. Fernest'sche Lebensessens hat sich bei vorstehenden Krantheiten seit vielen Jahren bewährt, was hunderte von Attesten bestätigen,

Tund sollte diese Essens in feiner Familie sehlen.

Bu beachten. Alle Fabrifate mit abnlichen Ramen ob. anderer Firma find Rach.

ahmungen. Die Dr. Ferneft'iche Lebens-Gffenz ift zu haben in Gläfern à 50 Bf., 1 Mt., 1,50 Mt. und 3 Mt. in Wiesbaden bei Apoth. Dr. Kurz, Bowen Apoth. Langgoffe 31; in Domburg v, b. D. in ber Engel-Apothete, außerbem in allen Apotheten

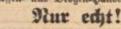
Alleiniger Fabrifant: C. Luck, Colberg

## Andre Hofer's

anertannt befter und geffindefter, dabei billigfter Raffec. Bufat

Kaffee-Berbefferungsmittel ift unentbehrlich als Beimifchung jur Bereitung einer wirflich wohlichmertenben Taffe Raffee.

Borrathig in ben meiften Spegereiwaaren. Delieateffen- und Drogen-Bandlungen, jeboch



in Original-Badeten mit ber gefent. Schut-marte bem Bilbniffe bes Tirol. Delben

Andreas Hofer

und ber vollen Firma. Andre Hofer.

Raiferl., Agf. u. Großh. Tost. Hofticferant. Salzburg u. Freilassing. Prämiirt Ausstellung Nürnberg 1896. Silberne Medaille.

#### Fremden = Juhrer.

Eurbans, Kocksrunnen, gesonnaden, Auronlagen.
Ienes Adulgs. Theater, auf dem Barmen Damm.
Reideng-Theater, Dahnhostraße W.
Reichsdusten-Deater, Seinstraße W.
Raftradbahn in den neuen Anlagen der der Dietenmible.
Inhalatorium am Kochdunnen. Thylich geöffnet von 7 die 11 lihe Borm. und
4 die 6 libe Rachmittage.
Anistiar-guedaus Wilhelms-Heisankall, neden dem fenigl. Schof.
Anistiar-guedaus Bilhelms-Heisankall, neden dem fenigl. Schof.
Annis-Vereins, Bilhelmstage W., idglich, mit Ausnahme des Fannkage,
von 11 die 1 libe Wermittage und von 3 die d libe Kachmittage, Genntage,
von 10 die 1 libe geöffnet.
Abnigl. Landes-Bilblichek (Wilhelmstraße 20). Geöffnet wochenkallich von
10 die 1 nnd 2 die 1 libe. Das Lefezimmer anherdem die zum Eintritt der
Dunfelbeit.

10 bis 1 nm 2 bis 4 ühr. Das Lefezimmer anherdem bis zum Einrtit der Dunkelheit.
Raturdistorisches Museum (Vilhelmftraße 20). Während der Commermonate Komags, Wittwochs und Freitags von 3 bis 6 ühr und Commags von 11 dis 1 ühr gedinet. Desouders gewünsche Besteitigungen sind dei dem Conferenter E. Kömer, Friedrichtraße 1, anzunalden.
Allerisnums - Auseum (Michelmfraße 20) während des Commers täglich (auser Saminga) Vormittags von 1 bis 1 ühr und Kachmittags von 3 dis 6 ühr, Sonnags von 10 dis 1 ühr unentgelistig gedinet. Destaftigungen zu anderer Zeit wolle man Friedrichstraße 1, 1. St., anuelden.

Verfil-Auseum von fr. Frigdbach in den Commermonaten Montags und Donnerstags Vormittags von 11 bis 1 ühr.
Verfil-Ausseum von fr. Frigdbach in den Commermonaten Montags und Donnerstags von 3.0 die dur geöfinet. Der Eingang erfolgt durch Sant 72 im Rathbause.
Annkellung der Vetor'ichen Aunkanstalt, Taunnbstraße 13. Täglich geöfinet. Unnstelliges Salos, Taunnbstr. Lectumente Kunstansstellung, Einstitsfolgf. Königliches Salos, Die inneren Kume des Königl. Schloses am Martiplah, pud inglied zu des Geringt erfolgt der Salossen der Salossen des Verfigens der Verfügens Santif-Salos, Taunnbstrageritraße.

Rathskeller dembaleibt erhältlich.

Vefars Vensline, an dem Martiplat.
Rathskeller edembaleibt. Seizendwerthes Kestaurant mit fünstlerischen Malteriere.

Reldssännkfelle. Luisendraße 19.

Rathskeller ebendalchs. Sestendueribes Restaurant mit Kinstlerischen Wandereien.

Reldschaußelle, Lustendraße 19.
Steats-Archiv. Mainerstraße 29.
Steats-Archiv. Mainerstraße 20.
Folizei-Direction, Fitcheichirage 32.
Folizei-Mewtere: I. Arberstraße 29; II. Gerickistraße 9; III. Zimmermanns Riche 9; IV. Richeldberg 11.
Infanterie-Anforme, in der ochren Abeinstraße.
Artiflerie-Anforme, in der ochren Abeinstraße.
Anfortsides Cefepaphen-Amt, Abeinstraße.
Anfortsides Cefepaphen-Amt, Abeinstraße 25. Geöffnet den 6 Uhr Bernstlags fönnen Telegramme anfgegeden werden det dem Bostamt, I. Kheinstraße 20.
Aufwertiches Cefepaphen-Amt, Abeinstraße 25. Geöffnet den 6 Uhr Bernstlags fönnen Telegramme anfgegeden werden det dem Bostamt, I. Kheinstraße 25.
Aufwertiches Geöffnet Leben der Geöffnet der Abeinstraße 25.
Anderstraße Voll. Redenstraße 25. Geöffnet von 7 Uhr Bergens die 8 Uhr Abende, Sonntags von 8 die 9 Uhr Morgens und von d die 6 Uhr Abende, — Abeinstraße Voll. Redeinschaße 25. Geöffnet von 7 Uhr Bergens die 8 Uhr Abende, — Abeinstraße Statischisten von 2 Uhr Bergens die 8 Uhr Abende, — Abeinstambenselle Luisentraße 10; Bactelunsgließe Entstehtraße S. 2. beim Volkannderselle Luisentraße 1. Bestiner Destudschisten von 2 Uhr Abende 2. Geöffnet von 8 Uhr Borgens die 9 Uhr Abende 1. beim Loßamte 2. Geöffnet von 8 Uhr Borgens die 9 Uhr Abende 1. beim Polizentraße 2. Bestiner Besting, Besting der Volkannderselle Luisentraße 1. Bestiner Bolden von 2 Uhr Besting der Volkannderselle Entsterie.
Diendag (Waln) und Rübechelm, Frankfurt (Rain), Hanna, Habende 25. Echip volkanne 25. Beim Volkannen der Volkannen 20 Uhr Besting 25. Beim volkannen der Volkannen der Annenstraße 1. Besting 25. Beim volkannen der Volkanne

Lanterbad iden Daufe. Bebritrage. Rufter wohnt nebenan. Proteffiantifde Bergftirde, Lehrftrage. Rufter wohnt nebenan. Proteffiantifde Bingftirde, oberhalb ber Meinftrage. Rufter wohnt Dop-beimeffrabe D.

Protestantische Bergklirche, Lehrfraße. Küber wohnt nebenar.
Protestantische Flurgkirche, eberhald ber Kheinfraße. Lüster wohnt Dopbeimerfraße h.

Antholische Mariabitsättete, Eutschaft, den gangen Tag gebsinet wehnt Dopbeimerfraße. Antholische Mariabitsättete, Ed Alaters u. Cageciberge. Lagsüber geöfinet dezu. Indengatiesbiens.

Spnagoge der Fraeel. guftungemeinde, Wichtsberg. Beschligung genatiet. Capellan wohnt nebenan. Wochen-Gotiesbiens Worgens 7 uhr und Abends 6 uhr.

Spnagoge, Friedrichstraße 25. Un Wochenlagen Worgens 7 uhr und Rachm.

4.30 uhr geöfinet. Ednagogensdiener wohnt nebenan.

benehmt wohnt de Changogensdiener wohnt nebenan.

spinlen: Humansitisches Symnasium, auf dem Aufgenplag. Realghumasium, auf dem Luffenflage. Täglich geöfinet. Catellan wohnt nebenan.

Spinlen: Humanistisches Symnasium, auf dem Aufgenplag. Realghumasium, auf dem Luffenflage. Hoberrealschule, in der Burgeligtraße.

Chemisches Laboratorium des herrn Geb. Hofraths Brof. Dr. R. Fresentagenschule, in der Weltzischule, in der Mentigkraße.

Chemisches Laboratorium des herrn Geb. Hofraths Brof. Dr. R. Fresentage.

Chemisches Frieddes an der Platterpraße. Läglich dis zur eintretenden Dunfelbeit geöfinet.

Brieddose der Fraestlischen Gulfunzemeinde: Aller Frieddof Godine Andsteilen geöfinet.

Brieddose der Fraestlischen Gulfunzemeinde: Aller Frieddof, weben der Platterpraße. Sonntags 8 dis 12 und 3 dies 7 ühr.

Bunflischer Frieddof, neden der Briedzischen Kapelle.

Bodenkeit, Krieger-Penkmale, lehtere im Kerothal und an der Schierskeineritunge.

Bobennest-, Arteger-genagen. Beit Infdrift. Daneben gabtreiche Grabfleinerfrage.
Gelbenmauer an ber Lircheriggaffe. Ditt Infdrift. Daneben gabtreiche Grabfleine aus bem lehten Jahrhundert.
Furn-Gallen. Turnterein: Dellitunbfrage 25, Minner-Turnberein: Matterfinge ic. Turnvefelfichaft: Wellrichftrage 41.
Schieffftanbe bes Biesbadener Schuten-Vereins, Unter ben Eiden. Täglich
abliagt.

gebffnet. Barger-Saffe. Gur Frembe jeben Tag gebffnet. Burger-Schüchen-Saffe, binter ber Alten Golonnabe und auf ber Kronenburg. Flobert-Schiegen: Beaufite. Reitschufe, Luisengrafe 46. Meroberg mit Reinaurations-Gebanbe und Ausfichteburn. Bartthurm, Ruine, 30 Min. von Wiesbaben, auf ber Bierftabter bobe.

## Residenz-Theater Wiesbaden.

Direction: Dr. phil. H. Rauch, Bum 4. Male:

Movitat! Die Loveley. Movitat!

Luftspiel in 4 Atten bon 3. Dachs. Abonnementsbillets gultig. Anfang 7 Uhr. Billet-Bertauf: 11-1 und 4-5 Uhr an ber Theaterfoffe.

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von Schöber & Dönitz, Dresden u. London E. C. London, 8. September.

۱	Süd-Afrik. Miner	1:	Süd-Afrik. Land6	185.
ı	Angelo	5.00	Chartered	3 31
	Crown Reef	. 11.37	Exploration	8.25
	Eastrand	7.56	Mashonal'd Agency .	2.93
ı	Geldenhuis Deep.	6.00	Matabele Gold Reefs .	4,50
	George Goch	2.50	Willoughby's Cons	1.81
	Henry Nourse	7.12	Australische Ge	S.
	Langlangte Est	. 5.50	Brilliant Block	1.06
	May consolidated	. 2.81	Fingall Reefs Ext	0.31
	Meyer & Charlton	6.12	Gibraltar Consol	1.18
١	Modderfontein	7.50	Gold. Clem. Claims .	0.98
۱	Nigel	3.25	Great Boulder	7.37
ı	Rand Mines	32,37	Great Fingall Reefs .	0.50
ı	Randfontein	3.00	Hampton Plains	4.19
	Sheba	2.12	Hannans Brown Hill] .	6
	Transvaal Gold	8.37	Lond. & Cont. J. C. 0.12	
	United Roodeport.	5.25	Lond. & WA. Expl	1.69
	Van Ryn, New	5.00	The state of the s	2.50
۱	Wolhuter	Tableson I	Menzies Gold Estate .	0.75
ı	Carried Control of the Control of th		Mount Morgan	3.56

Tendenz: ruhig.



Camftag, ben 12. Cept., Mbende 9 Uhr, findet in unferm Bereinshaufe, Platterftrage 16, eine

mit folgender Tagesordnung flatt: 1. Erganzungswahl des Borftandes;

2. Untrag bes Borftanbes;

3. Schauturnen und Berichiebenes. Bu recht gablreicher Betheiligung labet bie Mitglieber ein Der Borftand.

#### - unriverein.



Die Hebungen 3. Schanturnen beginnen Donnerftag Mbend und werden die Ditglieber um gahlreiches Ericheinen Der Borftand.

## Wiesbadener

Den Mitgliedern biene hiermit gur Rachricht, bag bie Rrantenmelbungen bis auf Beiteres bei Ramerad Gerich, Schulgaffe 2, ju geichehen haben. Der Borftanb.

#### Wiesbadener

Samftag, ben 12. September, Abends 81/2 Uhr, im "Dentichen Dof", Golbgaffe:

### Aukerord. Generalversammlung

Tages-Orbnung : 1) Bericht ber Commiffion über die Reuregelung ber Monatsbeitrage, en. Statutenanderung.

2) Bahl eines Raffenrevifors.
3) Bereinsangelegenheiten.
425°
Begen ber Bichtigfeit ber Tagesordnung wird um recht gabireichen Befuch gebeten. Der Borftanb.

Mbolfe-Mace.

Wiesbaben Balteftelle ber Dampfftraffenbahn.

#### Circus Jansiy-Leo.

Freitag, ben 11. Ceptember, Abenbe 8 Uhr:

#### Barade-Borstellung (fpeciell gut gemabltes Programm).

Debut! Miss Ophelia mit 20 Prachteacadus. Jacq u. Jaquelin Rossini

musical exentrics. Ferner: Auftreten bes gefammten Rünftler Berfonales Morgen: High-life. 560

### Restaurant Kronenburg

Täglich Auftreten des Damen = Trompeter = Corps "Hansa" in ben berichiebenften Ravallerie-Uniformen, unter Beitung

bes herrn Rapellmeifters Timm. W. Klütsch.

Kitter's Bier-Halle ff. Erportbier-Ausschank 15 Pfg. per Glas 15 Pfg.

Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Golde und Gilberjachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen,

Fahrrader, Baffen, Instrumente. Auf Bestellung tomme ins Saus.

#### Ecke Häfner-Edie Häfneru. Goldansse 1 n. Goldgaffe 1 empfiehlt fein



rosses Lager

Seidenlynten

bentiches, englifches u. ale Specialität italienifches Fabritat.

gu bentbar billigften Preifen.

NB. Werkstätte für Maass und Reparatur.

Friedrichstrasse 35.

la. deutscher, à M. 1.50 u. 2.-, per 1 Flasche; la. französischer, directer Import von renommirtesten Häusern per 1 Flasche à 2.50, 3.50, 4.50, 5.— bis M. 15.—,

liefert im Detail-Verkauf

August Poths, Liqueurfabrik.

Comptoir im Hofe.

Für Gesellschaften

und Vereine

empfiehlt in schöner Ausführung und zu billigen Preisen

Eintrittskarten

Einladungen

Programme

Liederbücher

Tanzkarten

die Buchdruckerei der

Schnegelberger & Hannemann,

26 Marktstrasse 26.

Tafel- und

Festlieder

Diplome etc.

#### Bereinfachte Stenographie Chitem Cdren.

Stenographen obg. Syftems werben höflichft gebrten, bet. Grundung eines Bereins, ihre Abreffe u. Rr. X. Stonoge. in b. Exp. d Bl. niederzul. 324\*

Fran H. Lange, Dekgergaffe 35,

gabit bie bochften Breife für ge tragene herren. Damen- und Rinberfleiber, Schubwert, Gob, Silber, Uhren ac. rc. Bei Beftell tomme punttl. in's Saus.

Itad- und Carmedapiel, Gtr. 8-10 DRt., ju baben Steingaffe 23.

## Heiraths

Bittmer, 37 Jahre, mit einen Rind, Gefchaftsmannn, fucht fic mit einem Dabchen ober Bittme ju berheirathen. Etwas Ben mogen erwunfcht. Offerten u F. U. 323\* an die Erp. b. Bl. erb Dotel- und herrichaftsmoid wird angenommen, fcnell u billig beforgt. Bleiche am Saule. Raberes Philippsbergftraße 12, 1 St. h. l. Maberes.

### Tedel-Verkauf

3 bilbichone Dachehunde abzugeben, 10 Wochen alt, zwei Sunde, fdwarz mit roftbraumer Abzeichen, & Mt. 15.—, eine Högeichen, braun mit rofibraumen Abzeichen, Mt. 10.—. 396° C. Knoblauch, Deftrich, Abeing.

bie !

mer

ber

DOIL

Da

for

per

eine

pert

Sou

201

12

Bet

15

De

des

527

Platterstrake 40 2. Et, ift eine Manfarbe mit gutem Bett fofort gu verm.

Malramftrafte 3, 2. GL L.

### Vietor'sche Frauen-Schule

Taunusstrasse 13, Aelteste und grösste Frauen-Schule Nassaus. Gegründet 1879.

Pensionat für Auswärtige. Beginn der neuen Kurse: Donnerstag, 24. September.

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. Julie Vister, oder den Unterzeichneten Morlz Vietor.

Von der Reise zurückgekehrt. Dr. Schellenberg.

1.30 b. 1.95 p. Pfd.

Grosser Preis-Abschlag! Erste Anfuhr der neuen 1896/97er

Thee-Ernte. Vorzügliche Qualitäten!

Billige Preise! Filiale der Emmericher Waaren Marktstrasse Expedition, Marktstrasse

des Sof. Rogarates Fabricius, wurde wegen ihrer anerfannt vorzuglichen Birtung auf ber "Sport Ansftellung in Baben-Baben" mit ber

"Silbernen Medaille"

prämiirt.

Befte u. billigfte Bezugsquelle für garuntirt neue, doppelt d

Bettfedern. Wir verfenden gollfret, gegen Radmahme (jebes beliebige Quantum) Gitt nene Bettfedern p. Pfundiar 60 Pfg., 80 Pfg., 1 m., 1 m. 25 P u. 1 m. 40 mg.; Feine prima Halbdannen 1 m. 60 mg. i m. 80 nf.; Polarfedern: halbweiß 2m., weiß 2m. 30 nf.: 2 m. 50 nf.; Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 nf., 4 nf. 5 m.; ferner Echt chinclifche Ganzdaunen (sehr fillrechtig) 2 nf. 50 nf., u. 3 m. verpatung 3. Robenpreife. — Bei Beträgen von mind hens 75 m. 6% bladatt. — Richtsgefallendes dereitwilligh zurückgenommen. Pecher & Co. in Herford in weinfalen.

bon beute ab per Bfund 50 Bf., Ralbfieifch per Bfund 56 Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. and 60 \$f. Webergaffe 50.

Brotationsdruck und Berlag: Bie Sbadener Berlage anft alt, Schnegelber ger & Sannemann. Berantwortliche Redaktion: Für den politischen Theil und bas Femileton: Chef-Redactes Friedrich Sannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Betren; für den Inseratentheil: Aug. De' Gammilich in Biesbaden